



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Vertrauen wagen – auch in 2025

Ich wurde kürzlich im Zusammenhang mit einem Artikel zu 35 Jahren „Freiheit durch die friedliche Revolution 1989“ wieder an meine eigene Geschichte erinnert. Denn diese Zeit des Umbruchs wäre ohne die vielen Menschen, die in der Zeit der DDR-Diktatur Vertrauen gewagt haben, nicht möglich gewesen. Für mich persönlich war in diesem Zusammenhang der Kirchentag in Dresden 1983 unter dem Motto „Vertrauen wagen“ ein ganz entscheidender Wendepunkt. Wir sind damals aus der Ängstlichkeit gegenüber den „Staatsorganen“ herausgetreten und haben zaghaft aber mit Bestimmtheit im Schutz der evangelischen Kirche in Sachsen „Farbe bekannt“.

Nun werden Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, fragen, was hat das heute mit mir, was hat das mit uns, was hat das mit Moritzburg, was hat das mit dem Titel auf dem Moritzburger Gemeindeblatt Januar 2025 zu tun?

Dazu möchte ich Ihnen meine ganz persönliche Antwort geben, auch wenn ich mir bewusst bin, dass der eine oder andere kritische Leser meiner Bürgermeisterartikel schon wieder Arges und Machtmissbrauch vermutet und äußert.

Zum einen wären die nun geltenden demokratischen Prozesse, ohne dass viele von uns in den Jahren bis 1989 Vertrauen gewagt haben, nicht denkbar. Vertrauen, nicht in die diktatorischen und verlogenen Strukturen, die zum Fall der Deutschen Demokratischen

Republik geführt haben, sondern Vertrauen in Menschen, die an die Grundrechte unseres demokratischen Gemeinwesens, wie Meinungsfreiheit, freie und geheime Wahlen und an die Würde eines jeden Menschen (nicht nur des deutschen Menschen!) uneingeschränkt glauben. Und solche Menschen gibt es in unserer Gemeinde Moritzburg Gott sei Dank noch ganz, ganz viele.

Und ein zweiter Gedanke kam mir bei der Beschäftigung mit dem Slogan „Vertrauen wagen“. Wir stehen wieder kurz vor einer Wahl, eine Wahl, die nicht nur Politiker und Politikerinnen in Berlin beschäftigt. Eine Wahl, die für uns in Moritzburg ganz konkrete Auswirkungen haben wird. Auslöser der Neuwahl ist das Instrument der „Vertrauensfrage“. Plakativ wird diese Vertrauensfrage ausschließlich auf einen einzigen Politiker projiziert.

Sind wir mal ehrlich, ist es nicht die Aufgabe unseres Gemeinwesens, die Vertrauensfrage tagtäglich an mich

als Bürgermeister an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und alle anderen gewählten Abgeordnete, unabhängig ihrer Parteizugehörigkeit, zu stellen?

Wenn es zum alltäglichen wird, Wahlversprechen, Ankündigungen und Schlagzeilen immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, könnten wir wieder mehr Vertrauen in unsere Demokratie wagen. Ja, auch Wahlversprechen, Ankündigungen und Schlagzeilen können sich durch die unterschiedlichsten Einflüsse tagtäglich ändern. Dann sehe ich es als meine Pflicht an (und hoffentlich auch als Pflicht der anderen gewählten Abgeordneten), das zu erklären und dadurch Vertrauen in unsere Demokratie wieder zu gewinnen.

Anfang 2025 werden wieder Land auf Land ab, viele um die Wählergunst mit Versprechen in das Vertrauen in ihre Macht (die sie von Ihnen liebe Wählerinnen und Wähler erhalten) werben. Meine ganz große Bitte an Sie, schauen Sie sich die Wahlprogramme genau an, denn Vertrauen wagen kann ich nur, wenn ich Menschen vertraue, die die Grundrechte unseres Gemeinwesens wie die Würde des Menschen, die unantastbar ist, ernst nehmen, verteidigen und zum Inhalt ihrer Politik für uns Bürgerinnen und Bürger machen.

Jörg Hänisch
Bürgermeister



ERFOLG

FREUNDSCHAFT

UMWELTSCHUTZ

ZUFRIEDENHEIT

NÄCHSTENLIEBE

WISSEN

TOLERANZ

GLEICHBERECHTIGUNG

2025

FAMILIE

GELD

VERTRAUEN

2025

FRIEDEN IN FREIHEIT

SOZIALE GERECHTIGKEIT

CHRISTLICHKEIT

MENSCHLICHKEIT

RESILIENZ

DEMOKRATIE

2025

GLÜCK

GESUNDHEIT

LIEBE

2025

2025

FROHES NEUES JAHR!

Bericht vom Bau

Das neue Jahr 2025 hat begonnen. Und es liegen wieder große Aufgaben vor uns. In den letzten Dezembertagen 2024 konnten wir nach entsprechenden Beschlüssen in den Gemeinderatsgremien und in den Ortschaftsräten noch viele Aufträge binden, die dann Anfang 2025 abgearbeitet werden. Unter anderem wurde die Teichentschlammung des Jämmchens im OT Friedewald, verschiedenste Malerarbeiten im Lindengarten Moritzburg, eine neue Heiztechnik im Windmühlenturm Boxdorf, die Holzverkleidungen von Blumenkübeln und eine neue Rundbank am Roßmarkt im OT Moritzburg, die Bepflanzung des Schillerplatzes im OT Friedewald und der Umbau des Plätzchens im Hochland von Reichenberg beauftragt. Um die Fülle der weiteren anstehenden Aufgaben darzustellen hat unsere Amtsleiterin der Bau- und Ordnungsverwaltung Frau Lehmann in einer Sitzung des Technischen Ausschusses folgende Übersicht präsentiert.

2024 wurden zahlreiche Baumaßnahmen realisiert bzw. befinden sich in Realisierung, unter anderem:

- Sanierung Dach Windmühle Boxdorf
- Sanierung Laufbahn TSV Reichenberg
- Sanierung Turnhalle Reichenberg, 1. BA
- Sanierung Parkettboden Grundschule Moritzburg, 1. BA
- Sanierung Dach Grundschule Moritzburg
- Sanierung Räume Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf nach Brand und Umbau Dachgeschoss
- Sanierung Durchlass „Am Jämmchen“ Friedewald
- Teilausbau Dorfstraße Steinbach, 2. BA
- Feuer- und Rettungswache Moritzburg mit integrierten Schulräumen
- Schaffung von Räumen für den Jugendclub Moritzburg
- Errichtung Obstbaumlehrpfad Steinbach
- Brandschutzrechtliche Ertüchtigung Windmühle Boxdorf
- weitere Straßensanierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet
- Gewässerunterhaltungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet

Derzeit in Planung befindliche Vorhaben vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung im Haushaltplan 2025:

- Teilabschnitt Schulweg Auer
- Sanierung TW-Leitung „Buchenweg“ Moritzburg
- Sanierung Parkettboden Grundschule Moritzburg, 2. BA
- Geh- und Radwegebau „Wahnsdorfer Straße“ Reichenberg
- Parkplatz „An der Triebe“ Kita Kleeblatt Boxdorf
- Sanierung Dach DGH Steinbach
- Teilausbau Parkplatz „Große Fasanenstraße“ Moritzburg
- Sanierung Bruchsteinmauer Kinderhaus Steinbach
- Ertüchtigung Weiher zur Löschwasserversorgung Gewerbegebiet Boxdorf

- Sanierung Wiesenweg Reichenberg/Boxdorf zum Radweg
- Bushaltestelle Kutschgeteich Moritzburg
- Bushaltestelle „Käthe-Kollwitz-Platz“ Moritzburg (Ersatz für Haltestelle Roßmarkt)
- Brücke „Große Fasanenstraße“ Moritzburg
- Gewässerunterhaltungsmaßnahmen Lockwitzbach Auer
- Bebelplatz Boxdorf
- Gehweg Hort Reichenberg – „Volkersdorfer Straße“
- Sanierung „Alte Dresdner Straße“ Moritzburg
- Sanierung Kleine Fasanenstraße Moritzburg
- Sanierung Am Walthersgrund Boxdorf
- Sanierung Durchlass „Ernst-Wagner-Straße“ Boxdorf
- Sanierung TW-Leitung Kötzschenbrodaer Straße Moritzburg
- Gewässerunterhaltungskonzept Reichenberger Dorfbach

Weitere Vorhaben in der Planung für Folgejahre:

- Teilausbau „Dorfstraße“ Steinbach, 3. BA
- Sanierung Turnhalle Reichenberg, 2. BA
- Flutlichtanlage TSV Reichenberg
- Sanierung Glasaufbau Windmühle Boxdorf
- Sanierung Dach Turnhalle Boxdorf



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund personeller Vakanz gelten bis auf Weiteres folgende veränderte Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle Moritzburg:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	Freitag nur mit Termin zwischen 9 bis 12 Uhr

Die Gemeinde bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

Donnerstag	02.01.2025
Freitag	03.01.2025

Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

- Sanierung „Kalkreuther Straße“ Moritzburg
- Sanierung Straße „Am Wasserturm“ Reichenberg
- Sanierung „Kunzer Marktweg, Ringstraße“ Boxdorf
- Sanierung der Straße „Markt“ Moritzburg
- Sanierung Fassade Grundschule Moritzburg
- Regenrückhaltung Lumpengrundbach Boxdorf
- Regenrückhaltung Reichenberg
- Umbau Parkplatz Kita „Kleiner Moritz“ Moritzburg
- Erweiterung Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf
- Bushaltestelle Rotes Haus Friedewald
- Ertüchtigung historischer Roßmarkt Moritzburg
- Rundweg Dippelsdorfer Teich
- Sanierung Parkplatz Rotes Haus Friedewald

Natürlich werde ich auch in den Folgeausgaben des Moritzburger Gemeindeblattes über die Einzelmaßnahmen berichten. Ich wünsche allen Bauherren in 2025 gutes und unfallfreies Gelingen. Und ich wünsche allen von Baulärm und sonstigen Einschränkungen Betroffenen gute Nerven. Irgendwann ist jede Maßnahme abgeschlossen und erfreut die unterschiedlichsten Nutzer. Wenn Sie Fragen oder Beschwerden haben, können Sie diese natürlich direkt am rathaus@moritzburg.de senden.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Aktuelles, Informationen, Ortsentwicklung, Formulare, Satzungen, Amtsblätter und ...



www.moritzburg.de

Sitzungstermine Januar 2025

Verwaltungsausschuss am 14.01.2025, 19.00 Uhr in der Grundschule Moritzburg, Ortsteil Moritzburg, Kötzschenbrodaer Straße 9a, Georg-Reitz-Saal, 1. OG (Bitte nutzen Sie den Zugang von der Kötzschenbrodaer Straße in Richtung Kirchweg neben der Rettungswache.)

Technischer Ausschuss am 16.01.2025, 19.00 Uhr in der Grundschule Moritzburg, Ortsteil Moritzburg, Kötzschenbrodaer Straße 9a, Georg-Reitz-Saal, 1. OG (Bitte nutzen Sie den Zugang von der Kötzschenbrodaer Straße in Richtung Kirchweg neben der Rettungswache.)

Gemeinderat am 27.01.2025, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

In der Gemeindeverwaltung Moritzburg ist folgende Stelle zu besetzen:

Sachgebietsleitung Ordnung und Sicherheit (m/w/d)

zum 01.02.2025 in Vollzeit mit 39 Wochenstunden.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter: www.moritzburg.de/aktuelles.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 07.01.2025 vorzugsweise per Email an: Bewerbung@Moritzburg.de oder per Post an:

Gemeinde Moritzburg, Bürgermeister
Schloßallee 22, 01468 Moritzburg

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Sachbearbeiter IT Organisation (m/w/d)

zum 01.02.2025 in Vollzeit mit 39 Wochenstunden.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter: www.moritzburg.de/aktuelles.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 07.01.2025 vorzugsweise per Email an: Bewerbung@Moritzburg.de oder per Post an:

Gemeinde Moritzburg, Bürgermeister
Schloßallee 22, 01468 Moritzburg

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Dankesveranstaltung Wahlen am 27.11.2024

Am 27.11.2024 fand 18 Uhr im Georg-Reitz-Saal, in den neuen Räumlichkeiten der Grundschule Moritzburg, eine kleine Dankesveranstaltung für alle ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer statt, die im Superwahljahr 2024 im Einsatz waren. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Gemeinde Moritzburg in Zusammenarbeit mit dem Verein Moritzburger Königskinder e.V. und freundlicher Unterstützung des Bundesprogramms „Demokratie leben“.

Der Bürgermeister, Jörg Hänisch, bedankte sich zu Beginn bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie den Gemeindebediensteten, die am 09.06.2024 und 01.09.2024 in den sieben allgemeinen Wahllokalen und den beiden Briefwahllokalen der Gemeinde Moritzburg fleißig im Einsatz waren und durch ihr ehrenamtliches Engagement zum ordnungsgemäßen und erfolgreichen Ablauf der Kommunalwahlen, der Europawahl und der Landtagswahl beigetragen haben. Der Musiker und „Zauberer vom Blech“, Herr Prof. Jörg Wachsmuth, Solotubist der Dresdner Philharmonie, begeisterte durch sein virtuoseres Spiel auf dem Musikinstrument des Jahres 2024 mit einem vielseitigen und abwechslungsreichen Potpourri aus Klassik bis Filmmusik und krönte seinen Auftritt mit dem schnellsten „Hummelflug“ der Welt auf der Riesentuba, ein Stück aus der Feder von Nikolai Rimski-Korsakow.

Im Anschluss holte Frau Silvia Mehlich, Vereinsvorsitzende der Moritzburger Königskinder e.V., Vertreter der Jugendarbeit, die

sich ehrenamtlich in den Jugendfeuerwehren und den Jugendclubs und der Jungen Gemeinde in den Moritzburger Ortsteilen engagieren auf die Bühne und gab ihnen die Gelegenheit sich, Ihre Arbeit und Projekte kurz vorzustellen. Nach einem kleinen Imbiss und vielen interessanten Gesprächen im Foyer ging ein interessanter Abend zu Ende. Der im Nachklang vielleicht den einen oder anderen Impuls gesetzt hat, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren und so einen wertvollen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu erreichen. Denn eine starke Demokratie lebt vor allem von aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die im Sinne des Gemeinwohls mitgestalten.



Entsorgung Abwasser aus Schwimmbecken

Wir weisen Sie hiermit alle Besitzer von Schwimmbecken darauf hin, dass das zu entsorgende Wasser aus Schwimmbecken als Schmutzwasser gilt. Es ist demzufolge über den Schmutzwasserkanal zu entsorgen. Eine Ableitung über den Regenwasserkanal ist nicht zulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Ableitung von Schmutz-

wasser ist gebührenpflichtig. Die Schwimmbecken sind demzufolge aus dem öffentlichen Trinkwassernetz zu befüllen damit auch das Abwasser gezählt werden kann. Eine Befüllung mit Gartenwasser (Entnahme aus dem Trinkwassernetz) nach einem Gartenwasserzähler ist nicht zulässig.

Bauamt Moritzburg

Beratungen im Rathaus Moritzburg

Beratungen (Friedensrichter, Versichertenberater, Demenzberatung und Verbraucherschutz) werden wieder wie gewohnt im **Beratungsraum 1, Zimmer R01** im Erdgeschoss vom Rathaus Moritzburg stattfinden.

Gemeinde Moritzburg/Hauptamt

Friedensrichter

unverändert jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Versichertenberatung der Deutschen Rentenversicherung

1. Frau Dr. Gerda Nüske, Versichertenälteste, DRV Mitteldeutschland – immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Straße 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51-8 38 38 46.
2. Frau Hannelore Hunold, Versichertenberaterin, DRV Bund – nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51-11 64 63 40, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr
Termin 1. Halbjahr 2025: 7. Januar, 4. Februar, 4. März, 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli
3. Frau Dagmar Kohl, Versichertenberaterin, DRV Bund, – nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 76-45 86 67 66 oder dagmar-kohl@gmx.de

Demenzberatung

Neue Termine für das Jahr 2025 sind: 27. Januar, 24. Februar, 31. März, 26. Mai, 23. Juni, 28. Juli, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November jeweils von 14 und 15 Uhr.

Wir bitten darum, dass sich Ratsuchende bis zum Donnerstag der Vorwoche anmelden.
Telefon: Frau Helms 03 51-8 39 73 80

Verbraucherberatung Beratungsbus in Moritzburg

Auch im Jahr 2025 ist der rote Beratungsbuss der Verbraucherzentrale in Mittelsachsen unterwegs. Dann bekommen alle Interessierten umfassende Rechtsberatung, einen knackigen Verbrauchertipp oder Informationen zu den Leistungen anderer Institutionen. Egal, ob es um Probleme mit Anbietern von Telefon, Internet, Energie oder unklare Inkassoforderungen geht.

Der aktuelle Termine finden in Moritzburg von 9.30 bis 12 Uhr statt.

Die Beratung im Raum des Friedensrichters im alten Rathaus ist mit und ohne Termin möglich. Wer sich unnötige Wartezeit ersparen möchte, bucht einen Beratungstermin zum Beispiel telefonisch unter 03 41-6 96 29 29. Der gesamte Tourenplan ist am besten online unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsbuss einsehbar.



Werden Sie Wahlhelfer zur Bundestagswahl am 23.02.2025 – Wir suchen Sie!

Nach den aktuellen bundespolitischen Entwicklungen muss aktuell mit einer vorgezogenen Neuwahl am 23.02.2025 zum 21. Deutschen Bundestag gerechnet werden. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen werden für mindestens sechs Wahllokale und bis zu drei Briefwahllokale je ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmentzählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt.

Die Gemeinde Moritzburg möchte allen interessierten Wahlberechtigten die Möglichkeit bieten, aktiv an diesen Wahlen mitzuarbeiten und sucht Sie als Wahlhelfer, um im jeweiligen Wahlvorstand der Gemeinde mitzuwirken. Dazu können Sie sich ab sofort bei der

Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg per E-Mail wahl@moritzburg.de melden oder Sie füllen ganz einfach den unteren Abschnitt oder das Formblatt auf unserer Homepage unter [www.moritzburg.de/Rathaus/Formulare & Veröffentlichungen/Wahlen](http://www.moritzburg.de/Rathaus/Formulare%20u%20Veroeffentlichungen/Wahlen) aus und senden es an o.g. E-Mail Adresse oder an u.g. Postanschrift der Gemeinde.

Für Ihr Engagement erhalten Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld, dessen Höhe richtet sich nach der Entschädigungssatzung der Gemeinde. Damit Sie bestmöglich für Ihre Tätigkeit im Wahlraum vorberei-

tet sind, bietet die Gemeinde Moritzburg verschiedene Schulungstermine an. Für eine Tätigkeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer sind jedoch keine Vorkenntnisse notwendig. Alle Wahlhelfer erhalten ca. 6 Wochen vor der Wahl eine schriftliche Berufung mit der Post zugesandt.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe!

Weitere Informationen erteilt das Sachgebiet

Hauptamt/Wahlen

Frau Meyer-Clasen

Schlossallee 22

01468 Moritzburg

Telefon 03 52 07 - 85 325 oder

03 52 07 - 85 323

wahl@moritzburg.de

Informationen zum Datenschutz können Sie auf unserer Homepage unter <https://www.moritzburg.de/de/datenschutz.html> abrufen.



An die Gemeinde Moritzburg
Hauptamt/Wahlen
Schlossallee 22
01468 Moritzburg
wahl@moritzburg.de

Interessenbekundung:

Ich habe Interesse an der Mitarbeit im Wahlvorstand und möchte als Wahlhelfer

am 23.02.2025 bei der Bundestagswahl mitwirken.

Name, Vorname

Ort, Straße, Hausnummer

Ich möchte kontaktiert werden per o.g. E-Mail oder unter o.g. Telefonnummer

Datum, Unterschrift

Die obige Erklärung dient zur Erfassung von interessierten Personen und bedeutet nicht automatisch eine Berufung in den Wahlvorstand. Nach § 9 Abs. 4 Bundewahlgesetz und § 8 Abs. 6 Sächsisches Wahlgesetz können personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck der Berufung als Mitglied eines Wahlvorstandes erhoben und verarbeitet werden. Zu diesem Zweck dürfen personenbezogene Daten von Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit im Wahlvorstand geeignet sind, auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern der Betroffene der Bearbeitung nicht widersprochen hat. Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, ist dies auf Ihrer Bereitschaftserklärung zu vermerken.

Werde Wahlhelfer für die Bundestagswahl 2025!

Erfrischungsgeld: mindestens 40 Euro
(je nach Funktion)

Voraussetzungen sind Volljährigkeit, Deutsche Staatsangehörigkeit sowie ein Wohnsitz in Deutschland (seit drei Monaten)

Wahlhelferanmeldung: Bereitschaftserklärung auf der Homepage der Gemeinde Moritzburg/Formulare/Wahlen ausfüllen und an u.g. E-Mail oder per Post an die Gemeinde senden.

oder Fragen an:
wahl@moritzburg.de
03 52 07 - 85 325 oder 03 52 07 - 85 323

Gastfamilien gesucht: Eine internationale Begegnung zu Hause ermöglichen

Bürgermeister Jörg Hänisch unterstützt mit AFS interkulturellen Austausch in Moritzburg

Geborgenheit und interkulturellen Austausch – das können Familien in Moritzburg auch 2025 wieder erleben, indem sie Gastfamilie für internationale Schüler*innen werden. Rund 220 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen im Februar und September mit der gemeinnützigen Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach Deutschland. In einer Gastfamilie erleben die Schüler*innen den Alltag, die Kultur und die Sprache hautnah und entwickeln sich dabei persönlich weiter. Dabei entstehen oft Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Bürgermeister Jörg Hänisch ruft Familien aus Moritzburg auf, Jugendlichen aus aller Welt eine vorübergehende Heimat zu geben – sei es für einige Wochen oder bis zu einem Jahr. „Die Aufnahme eines Gastkindes bietet eine bereichernde Perspektive auf den eigenen Alltag und fördert die interkulturelle Verständigung in unserer Gemeinschaft“, betont Jörg Hänisch. „Wer ein Gastkind aufnimmt, schenkt nicht nur Geborgenheit, sondern erlebt auch eine Weltreise in den eigenen vier Wänden.“



AFS Interkulturelle
Begegnungen e.V.

Vielfalt und Offenheit sind gefragt

Gastfamilien bei AFS sind so vielseitig wie das Leben: Ob Groß- oder Kleinfamilie, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder Senioren – alle, die Neugier und Gastfreundschaft mitbringen, sind willkommen. Erforderlich sind nur ein großes Herz, ein freies Bett und Offenheit für eine andere Kultur.

Die Aufnahme kann ab sechs Wochen bis zu einem Jahr erfolgen. AFS begleitet und betreut die Gastfamilien dabei engmaschig: Neben ehrenamtlichen Ansprechpersonen vor Ort steht die AFS-Geschäftsstelle über

eine 24/7-Hotline zur Verfügung. In besonderen Fällen ist ein Zuschuss zu den Haushaltskosten möglich.

Interesse geweckt? Jetzt Gastfamilie werden und weltweit vernetzen!

Familien, die Teil dieser interkulturellen Erfahrung werden möchten, können sich direkt an AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. wenden.

Weitere Informationen unter:
Telefon 040-39 92 22 90
gastfamilie@afs.de
www.afs.de/gastfamilie



Änderung der Zuständigkeiten Straßenbeleuchtung Moritzburg

Mit Abschluss des Betriebsführungsvertrages mit der WAB R+C übernimmt das Unternehmen ab dem 01.01.2025 die Koordination der Störungsbeseitigung in der öffentlichen Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet Moritzburg.

Festgestellte Schäden, defekte Leuchten oder sonstige Störungen der Straßenbeleuchtung ab dem 01.01.2025 bitte ausschließlich über folgende Mailadresse melden:

strassenbeleuchtung@moritzburg.de

Ab Februar wird auch eine direkte Telefonnummer zur Schadensmeldung eingerichtet und veröffentlicht.

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Ämtliche Bekanntmachungen

Der Gemeinderat hebt die am 01. November 2024 im Gemeindeblatt der Gemeinde Moritzburg veröffentlichten Hebesatzsatzung mit dem Beschluss 20241028/GR/Ö5.4 vom 28. Oktober 2024 in seiner Sitzung am 25. November 2024 auf und beschließt die geänderte Fassung der Hebesatz-Satzung unter der Beschlussnummer 20241125/GR/Ö5.1 wie folgt:

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer – Hebesatzsatzung –

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Absatz 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Moritzburg in seiner Sitzung am 25. November 2024 mit Beschluss Nr. 20241125/GR/Ö5.1 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Gemeinde Moritzburg erhebt von dem in

ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt: Für die Grundsteuer

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf der Steuermessbeträge 280 v. H.
- für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge 215 v. H.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Die am 25. März 2024 in der Haushaltssatzung 2024 beschlossenen Hebesätze werden zum 01.01.2025 außer Kraft gesetzt.

Moritzburg, den 25.11.2024



J. Hänisch

Jörg Hänisch
Bürgermeister



Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.02.2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Moritzburg wird in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, **03.02.2025 bis 07.02.2025**, während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, **Einwohnermeldestelle, Rathaus Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg, Zimmer 0.5 und 0.6 (nicht barrierefrei)** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **07.02.2025 bis 12 Uhr**, bei der Gemeindebehörde, **Einwohnermeldestelle, Rathaus Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg, Zimmer 0.5 und 0.6 (nicht barrierefrei)** Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl, **02.02.2025, eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 154**

- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
- oder
- durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung bis zum 21. Tag vor der Wahl, 02.02.2025, oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung bis zum **16. Tag vor der Wahl, 07.02.2025, versäumt hat**,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **2. Tag vor der Wahl, 21.02.2025, 15.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugänglich ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert (vgl. § 36 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekannt gemachtes Postunternehmen). Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Moritzburg, 01.01.2025

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Ämtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2024

5.1. Änderung Beschlussfassung Grundsteuer-Satzung 2025

Geändert beschlossen
Ja 17 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 18

5.2. Beschluss Sitzungstermine Gemeinderat 2025

Geändert beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.3. Antrag der CDU-Fraktion zur 1. Änderung des Schulwegkonzeptes Moritzburg

Mehrheitlich beschlossen
Ja 10 Nein 5
Enthaltungen 3 Anwesend 18

5.4. Antrag der CDU-Fraktion Änderung Maßnahmen aus dem Schulwegkonzept

Mehrheitlich beschlossen
Ja 14 Nein 4
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.5. Fraktionsfinanzierungsatzung

Mehrheitlich beschlossen
Ja 13 Nein 5
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.6. Anschaffung interaktive Tafeln Grundschule Reichenberg aus Digitalpaktmitteln

Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 18

5.7. Anschaffung Tablets Grundschule Reichenberg aus Digitalpaktmitteln

Einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 17

5.8. Vergabe cloudbasierte Erweiterung Telekommunikationssysteme Grundschule Moritzburg, Grundschule Reichenberg, FFW-Neubau Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0
Enthaltungen 8 Anwesend 18

5.9. Grundsatzbeschluss Fortschreibung des Flächennutzungsplans OT Friedewald

Zurückgestellt
Anwesend 18

5.10. Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Dorfplatzes im Hochland OT Reichenberg

Einstimmig beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.11. Vergabe von Bauleistungen: Trinkwasserschacht Bad Sonnenland

Einstimmig beschlossen
Ja 17 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 17

5.12. Mittelumsetzung für das Dorfgemeinschaftshaus Steinbach aus Steuer-mehreinnahmen

Einstimmig beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.13. Vergabe von Bauleistungen: Sanierung Dach DGH Steinbach

Einstimmig beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.14. Vergabe von Dienstleistungen: Pflegearbeiten Schlossallee

Geändert beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.15. Bereitstellung Haushaltsmittel zugunsten Baumaßnahme „Am Jämmchen“-Umwidmung aus dem Ergebnis- in den Finanzhaushalt

Einstimmig beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.16. Umwidmung Finanzmittel Erwerb Flst.60a Gemarkung Buchholz

Geändert beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

5.17. Umwidmung Finanzmittel Erschließung Flst.814/17 Gemarkung Moritzburg

Mehrheitlich beschlossen
Ja 12 Nein 1
Enthaltungen 5 Anwesend 18

5.18. Spendenannahme

Einstimmig beschlossen
Ja 18 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 18

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsaus- schusses am 03.12.2024

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse der Sitzung des Technischen Aus- schusses am 05.12.2024

4.1. Bauvoranfrage: Neubau Wohngebäude 1. Reihe mit 2 Vollgeschossen und Dachgeschoss sowie 2. Reihe mit 1 Voll- und 1 Dachgeschoss, Flst. 542 c Gem. Eisenberg, OT Moritzburg

Zurückgestellt
Anwesend 9

4.2. Bauantrag: Neubau Einfamilienhaus, Flst. 185/7 Gem. Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.3. Bauantrag: Neubau Einfamilienhaus, Flst. 95/22 Gem. Buchholz, OT Friedewald

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.4. Bauantrag: Anbau Terrassenüberdachung mit Balkon und Errichtung einer Gaube, Flst. 47/5, 48/7 Gem. Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.5. Antrag auf Befreiung: Aufbau einer DHL-Packstation, Flst. 1438/5 Gem. Reichenberg, OT Reichenberg

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.6. Antrag auf Befreiung: Errichtung von Ladestraktionen, Flst. 1438/5 Gem. Reichenberg, OT Reichenberg

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 9

4.7. Beauftragung von Bauleistungen: Unterhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen am Lockwitzbach OT Auer Abschnitt 4

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 9

4.8. Beauftragung von Bauleistungen: NT 34 Los 23 Feuer- und Rettungswache mit integrierten Schulräumen Moritzburg

Geändert beschlossen
Ja 7 Nein 1
Enthaltungen 1 Anwesend 9

4.9. Vereinbarung mit Kreis Meißen Ausbau Wiesenweg

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.10. TöB-Beteiligung: Lärmaktionsplan der LH Dresden

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 9



Flurbereinigungsverfahren Dorfanger Dippelsdorf
 Gemeinde Moritzburg · Landkreis Meißen Verfahrensnummer: 270411
 Aktenzeichen: 20104.23.1.8461.25/270411



Landratsamt Meißen
 Dezernat Technik
 Kreisvermessungsamt
 Obere Flurbereinigungsbehörde

Flurbereinigungsbeschluss

I. Entscheidender Teil

1. Anordnung des Verfahrens

1.1. Flurbereinigungsverfahren

In der Gemeinde Moritzburg wird aufgrund des § 86 Abs. 1 Nr. 3 Flurbereinigungs-gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 und 3 Gesetz zur Ausführung des Flurbereini-gungs-gesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschafts-anpassungs-gesetz vom 15. Juli 1994 (Sächs-GVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (Sächs-GVBl. S. 517) geändert worden ist – AGFlurbG – das Verfahren

Flurbereinigung Dorfanger Dippelsdorf
 angeordnet.

1.2. Flurbereinigungsgebiet

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören folgende Flurstücke:

Gemeinde Moritzburg
 Gemarkung Dippelsdorf
 Flurstücke 1/3, 2, 3, 4, 5/1, 5/2, 6, 7/1, 7/2, 8, 9, 10, 11/1, 12/3, 12/4, 19, 19a, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26/2, 26/3, 26/4, 27, 28, 29/1, 30, 31, 32/3, 35/2, 35/4, 35/8 und 388/1

Das Flurbereinigungsgebiet ist in der Gebietskarte im Maßstab 1:2.000, die als Anlage zu diesem Beschluss beigelegt ist, durch farbige Umrandung dargestellt. Die Gebietskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses.

Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 4,2 ha.

1.3. Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereini-gungs-verfahren (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergemeinschaft.

Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Flurbereini-gungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG). Sie führt den Namen

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Dorfanger Dippelsdorf

und hat ihren Sitz in Großenhain beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt. Sie untersteht nach § 17 Abs. 1 FlurbG der Aufsicht der oberen Flurbereini-gungsbehörde.

1.4. Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte am Flurbereini-gungs-verfahren sind nach § 10 Nr. 2 FlurbG:

- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- Wasser- und Bodenverbände;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurberei-

nigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke be-rechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;

- die Empfänger neuer Grundstücke;
- die Eigentümer von nicht zum Flurberei-nungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereini-gungsgebietes mitzuwirken haben.

II. Hinweise zum Flurbereini-gungsbeschluss

1. Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung

Ein Abdruck des entscheidenden Teils des Flurbereini-gungsbeschlusses einschließlich der Hinweise zum Beschluss wird in der Gemein-de Moritzburg öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2, 14 Abs. 1, 86 Abs. 2 Nr. 1, 110 FlurbG).

Weiterhin wird der Beschluss mit Hinweisen den beteiligten Grundstückseigentümern durch Übersendung einer Abschrift bekannt gegeben.

Eine Ausfertigung des Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Flurbereini-gungsbeschluss sowie eine Ausfertigung der Gebietskarte sind nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in der

Gemeindeverwaltung Moritzburg

Bauamt

Schlossallee 3a

01468 Moritzburg

während der Öffnungs- bzw. Dienstzeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt (§ 6 Abs. 3 FlurbG).

Ergänzend ist der Beschluss mit Hinweisen, Begründung und Gebietskarte für die Zeit der Offenlegung im Internet veröffentlicht unter: <https://www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Bekanntmachungen>

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereini-gungs-verfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

Landratsamt Meißen

Kreisvermessungsamt

Sachgebiet Flurneuordnung

Postanschrift: PF 10 01 52, 01651 Meißen

Besucheradresse:

Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

anzumelden.

Auf Verlangen der Flurbereini-gungs-behörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr betei-

ligt. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereini-gungs-behörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3. Betretungsrecht

Mitarbeiter sowie Beauftragte des Landratsamtes Meißen, Kreisvermessungsamt sowie Beauftragte der Teilnehmergemein-schaft Flurbereinigung Dippelsdorf sind nach § 35 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

III. Begründung zum Flurbereini-gungsbeschluss

Der begründende Teil der Entscheidung wird gemäß Ziffer 1. der Hinweise zu diesem Beschluss zur Einsichtnahme ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Flurbereini-gungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes – VwVfG-, schriftformersetzend nach § 3a Abs. 3 des VwVfG und § 9a Abs. 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Meißen

Brauhausstraße 21

01662 Meißen

Widerspruch erhoben werden.

Weitere Hinweise zu einer elektronischen Erhebung des Widerspruchs sind auf der Internetseite <https://www.kreis-meissen.de/Kurzmenü/Elektronische-Kommunikation/veroeffentlicht>.

Großenhain, 13. November 2024

gez. Portscht
 Amtsleiterin

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Flurbereini-gungs-verfahrens können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

Alternativ sind die Informationen auch bei der oberen Flurbereini-gungs-behörde des Landratsamtes Meißen, Kreisvermessungsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen erhältlich.

Informationsblatt Übermittlungssperren Bundesmeldegesetz

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (Nr. 1)

Diese Übermittlungssperre ist nur für Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, maßgeblich.

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übermittlung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes i.V.m § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften für den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft (Nr. 2)

Das Bundesmeldegesetz (§ 42 Abs. 1) sieht vor, dass den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften neben den Daten ihrer Mitglieder auch folgende Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen: Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften, Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie Sterbedatum.

Der betroffene Familienangehörige also nicht das Kirchenmitglied selbst kann nach § 42 Abs. 3 BMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre beantragen.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (Nr. 3)

Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene - hierzu gehören auch Abstimmungen im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden sowie Bürgerentscheiden – dürfen nach § 50 Abs. 1 BMG, Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Rahmen von Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen (§ 50 Abs. 3 BMG).

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Nr. 4)

Wenn Sie ein Alters- oder Ehejubiläum haben, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 2 BMG eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Bei der Weitergabe der Daten an Presse oder Rundfunk kann nicht ausgeschlossen werden, dass von dort auch eine Veröffentlichung im Internet erfolgt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Nr. 5)

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben,

Auskunft erteilen über: Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Informationsblatt Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz

- (1) Liegen Tatsachen vor, die die Annahme rechtfertigen, dass der betroffenen oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann, hat die Meldebehörde auf Antrag oder von Amts wegen eine Auskunftssperre im Melderegister einzutragen.
- (2) Sofern nach Anhörung der betroffenen Person eine Gefahr nach Absatz 1 nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine Melderegisterauskunft nicht zulässig. Ist die betroffene Person nicht erreichbar, ist in den Fällen, in denen eine Auskunftssperre auf Veranlassung einer in § 34 Absatz 4 Satz 1 Nummer 1, 6, 7, 8 und 9 genannten Behörde von Amts wegen eingetragen wurde, die veranlassende Stelle anzuhören. Sofern eine Auskunft nicht erteilt wird, erhält die ersuchende Person oder Stelle eine Mitteilung, die keine Rückschlüsse darauf zulassen darf, ob zu der betroffenen Person keine Daten vorhanden sind oder eine Auskunftssperre besteht.
- (3) Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet. Sie kann auf Antrag oder von Amts wegen verlängert werden. Die betroffene Person ist vor Aufhebung der Sperre zu unterrichten, soweit sie erreichbar ist. Wurde die Sperre von einer in § 34 Absatz 4 Satz 1 Nummer 1, 6, 7, 8 und 9 genannten Behörde veranlasst, ist diese zu unterrichten, wenn die betroffene Person nicht erreichbar ist.

Partnerschaft für Demokratie Coswig, Diera-Zehren, Klipphausen, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla

Förderung einer aktiven Zivilgesellschaft – Ein Rückblick auf das Jahr 2024

Im Jahr 2024 konnte die Partnerschaft für Demokratie (PfD) insgesamt 30 Vereine mit finanziellen Mitteln unterstützen und damit ihr zentrales Ziel weiterverfolgen: Die Förderung einer aktiven Zivilgesellschaft vor Ort.

„Wir möchten Initiativen unterstützen, die das gesellschaftliche Leben in den Städten und Dörfern aktiv und nach den Bedürfnissen der Menschen gestalten. Dabei liegt uns besonders am Herzen, Respekt, Vielfalt und demokratisches Handeln zu fördern“, so die Devise der PfD.

Insgesamt wurden in den beteiligten Kommunen zahlreiche Projekte erfolgreich unterstützt: In Coswig 12, in Radebeul 5, in Moritzburg 5, in Weinböhla 4, in Klipphausen 1 sowie 3 weitere Projekte, die in der gesamten Förderregion wirkten. Besonders hervorzuheben ist das Engagement des Kreisjugendrings Meißen e.V., der sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Meißen einsetzt und das Jugendforum begleitet. Aber auch kleinere, bislang unerfahrene Vereine konnten von der Unterstützung profitieren. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurden Ideen weiterentwickelt und konkrete Fragen zur Beantragung von Fördermitteln beantwortet.

Das Engagement der Antragstellerinnen und Antragsteller war auch 2024 besonders bemerkenswert. Zahlreiche Projekte aus Jugendvereinen, Sportvereinen sowie Schulfördervereinen fanden wieder großen Anklang. Besonders gefragt war das Gewaltpräventionsprojekt, das Schulen ab der 3. Klasse unterstützt. Auch hier zeigt sich die Bedeutung frühzeitiger Planung: Schulträger und Interessierte sollten sich rechtzeitig mit der Koordinierungsstelle in Verbindung setzen, um von dieser Unterstützung zu profitieren.

Demokratie Leben!

Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Jahr 2024 war die Demokratiekonferenz, die im Mai stattfand. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bzw. deren Vertreter der beteiligten Kommunen tauschten sich dabei über die aktuellen Herausforderungen in ihren Regionen aus und informierten sich über unterstützende Instrumente für die ehrenamtlichen Strukturen sowie für die Mitarbeitenden der Verwaltungen. Diese Konferenz trug dazu bei, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren weiter zu stärken.

Mit einem Blick auf die vergangenen fünf Jahre reflektierten wir in einer Klausurtagung mit unserem Begleitausschuss die Arbeit der PfD und besprachen die größten Herausforderungen bei der Umsetzung des Bundesprogramms. Dabei wurde auch ein Ausblick auf die nächsten Schritte und zukünftigen Ziele geworfen.

Um unsere Arbeit weiter zu verbessern und noch zielgerichteter auf die Bedürfnisse der Vereine und Gemeinden einzugehen, führten wir eine Onlineumfrage durch. Das Ergebnis war eindeutig: 71% der Befragten bestätigten, dass die Projektarbeit das

Vereinsleben und die Zivilgesellschaft vor Ort gestärkt hat. Dies zeigt, wie wichtig die individuelle Gestaltung der Projekte ist, besonders die kleinen, niedrigschwelligen Angebote, die vor Ort große Wirkung erzielen.

Mit dem Blick auf die kommenden Jahre setzt die PfD weiterhin auf die Stärkung der Zivilgesellschaft, die Förderung von Projekten, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, und die aktive Gestaltung einer demokratischen Zukunft. 2024 war ein Jahr der Vielfalt und des Engagements – und die PfD ist auch weiterhin ein verlässlicher Partner für alle, die sich für ein respektvolles und demokratisches Miteinander in der Region starkmachen möchten. Mit der Verlängerung der Förderperiode wollen wir das Engagement auch in 2025 fortsetzen.

Alle wichtigen Informationen zu unserer PfD und dem Förderprogramm „Demokratie leben!“ finden Sie auf der PfD-Website, darunter eine Übersicht der geförderten Projekte der letzten fünf Jahre, die Mitglieder des Ausschusses, einen Bereich mit ausleihbaren Materialien und wichtige Downloads für die Antragstellung.

Wir stehen Ihnen weiterhin mit Unterstützung und Beratung zur Seite und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

JuCo Soziale Arbeit gGmbH
Koordinierungs- und Fachstelle
Mandy Thielemann
Dresdner Straße 30
01640 Coswig
Telefon 01 76-47 65 56 26
pfd@juco-coswig.de
www.aktionsplan-comora.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.

Aufruf an alle Kommunen der LEADER-Region Dresdner Heidebogen zur Antragstellung von Fördermitteln für Kleinprojekte

Zur Unterstützung einer engagierten, aktiven eigenverantwortlichen ländlichen Entwicklung und zur Stärkung der regionalen Identität ruft der Dresdner Heidebogen e.V. zur Einreichung von Kleinprojekten auf, die über das Regionalbudget 2025 gefördert werden können. Dieser Aufruf gilt ausschließlich Anträgen auf Förderung von Kleinprojekten, deren förderfähige Gesamtausgaben 12.500 € (brutto) nicht übersteigen. Der Fördersatz beträgt 80 % der Gesamtausgaben. Der beantragte Zuschuss zu den Kleinprojekten beträgt mindestens 1.000 €.

Der Aufruf richtet sich an Kleinprojekte, die der Umsetzung der Ziele der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategie dienen und

die den Maßnahmen im Rahmenplan Ländliche Entwicklung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zugeordnet werden können.

Folgende Maßnahmen sind aufgerufen:

- Maßnahme 3.0 – Dorfentwicklung
- Maßnahme 4.0 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
- Maßnahme 8.0 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Zulässige Antragsteller im Rahmen des Aufrufes sind die Kommunen der LEADER-Region Dresdner Heidebogen. Die Antragsunterlagen sind bis 28.02.2025, 12 Uhr beim



Regionalmanagement Dresdner Heidebogen einzureichen.

Ausführliche Informationen sowie die Antragsformulare sind unter www.heidebogen.eu abrufbar.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung aller Kommunen des Dresdner Heidebogens und stehen für Fragen gern zur Verfügung.

Regionalmanagement Dresdner Heidebogen
Am Schloßpark 19 · 01936 Königsbrück
Telefon 03 57 95-28 59 23
info@heidebogen.eu

Gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Vorschau:



Sonntag nach Pfingsten präsentieren sich die Parks und Gärten der Region

„Erfolgreiches On- und Offboarding zur Fachkräftebindung“ – Einladung zum 10. Personaler-Workshop im Landkreis Meißen

Die WRM lädt herzlich zum 10. Personaler-Workshop ein, der am **28. und 29. Januar 2025** in Radebeul stattfinden wird. Unter dem Titel „Erfolgreiches On- und Offboarding zur Fachkräftebindung“ beschäftigt sich der Jubiläumsworkshop mit einem zentralen Thema im Personalmanagement: dem Start und Abschied von Mitarbeitenden. Ein gelungener Einstieg und ein strukturierter Abschluss sind entscheidend für eine positive Mitarbeitererfahrung und wirken nachhaltig auf das Betriebsklima.

Ein erfolgreicher Start kann die Integration neuer Mitarbeitender um bis zu 60 % beschleunigen und die Produktivität signifikant steigern. Gleichzeitig ist das Offboarding mehr als der letzte Arbeitstag – Studien zeigen, dass nur etwa 15 % des vorhandenen Wissens dokumentiert sind. Ein strukturierter Offboarding-Prozess sichert wertvolles Wissen, fördert langfristige Beziehungen und stärkt die Arbeitgebermarke.

Workshop-Inhalte

Der ganztägige Workshop richtet sich an Personalverantwortliche und Fachreferenten regionaler Unternehmen und zielt darauf ab, Strategien für die langfristige Bindung von Mitarbeitenden zu entwickeln. Zu den Programmpunkten zählen:

- Theoretische Einführung in die Grundlagen der Mitarbeiterbindung und ihre Bedeutung.
- Gruppenarbeit zu Best Practices und Prozessbewertung: Die Teilnehmenden analysieren und bewerten bestehende Onboarding-Prozesse.

- Praxisorientierte Fallbeispiele und Offboarding-Strategien: Der Workshop thematisiert Offboarding als strategisches Element zur Wissenssicherung und Entwicklung der Arbeitgebermarke.

- Maßnahmenplan für die Unternehmen: Die Teilnehmenden entwickeln konkrete Maßnahmenpläne zur Anwendung im eigenen Unternehmen.

Veranstaltungsdetails

- Thema: „Erfolgreiches On- und Offboarding zur Fachkräftebindung“
- Termin: 28. und 29. Januar 2025, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
- Ort: Goldener Anker, Altkötzschenbroda 61, 01445 Radebeul
- Kosten: 239 € zzgl. MwSt. inkl. Pausenkaffee, Mittagmenü und Tagungsgetränke



Seit 2019 organisiert die WRM das Weiterbildungs- und Netzwerkformat für Personalverantwortliche in unserer Region und kann inzwischen auf neun erfolgreiche Workshops zurückblicken, die verschiedene Aspekte der Personalführung beleuchtet haben. Die Resonanz auf unsere Veranstaltungen ist eindeutig: weitermachen! Und das wollen wir auch – trotz der auslaufenden Förderung in diesem Jahr. Daher wird unser 10. Personaler-Workshop erstmals mit einer Teilnahmegebühr angeboten. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, Sie bei unserem nächsten Workshop wiederzusehen.

Anmeldung

Interessierte können sich ab sofort unter www.verknuepfe-dich.de/pws10_anmeldung anmelden. Das Teilnehmerkontingent ist begrenzt, und nach vollständiger Belegung des ersten Termins wird die Anmeldung für den zweiten Termin am 29. Januar geöffnet.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum fachspezifischen Austausch und zur Entwicklung Ihres Unternehmens durch gezielte On- und Offboarding-Strategien!

Link zur Anmeldung:



Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
Öffentlichkeitsarbeit Anna Pfefferkorn





AUSSTELLUNGEN

Winterzeit ist Märchenzeit!

21.11.2024 bis 02.03.2025

WINTERAUSSTELLUNG »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

Di. bis So. 9.30 bis 17.30 Uhr
(letzter Einlass 16.15 Uhr)

Schloss Moritzburg als authentischer Drehort widmet sich nicht nur den Biografien der Schauspieler und den Drehplätzen. Mit Inszenierungen, Multimedia und vor allem viel Liebe zum Detail wurde auch in diesem Jahr ein Ausstellungserlebnis ganz besonderer Art geschaffen.

Wir freuen uns, unseren Besuchern und Gästen erneut originale Kostüme aus dem beliebten Märchenklassiker zeigen zu können. Außerdem gibt es zusätzliche Fotopunkte, technische Neuerungen und zwei weitere Kostüme zum Reinschlüpfen.

Für einen Besuch am Wochenende und innerhalb der sächsischen Ferien empfehlen wir die Tickets für die Ausstellung direkt online zu erwerben. Das Vorverkaufskontingent ist begrenzt.

Weitere Karten sind je nach Verfügbarkeit an der Tageskasse erhältlich. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen und Tickets unter: www.schloss-moritzburg.de.

Bitte beachten Sie, dass im Winter ausschließlich die Ausstellung »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« gezeigt wird. Die Barockausstellung mit Schatzkammer und Federzimmer kann wieder ab 21.03.2025 besichtigt werden.



Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

MÄRCHENHAFTES BEGLEITPROGRAMM IM SCHLOSSTURM

Do 02.01., Fr 03.01. | 11 und 14 Uhr

»ASCHENBRÖDEL TRIFFT ASCHENPUTTEL«

Märchenlesung für Kinder ab 6 Jahre mit Zofe Babette

Dauer ca. 60 min. | Eintritt 5 €



Sa 18.01., 01.02. | 11 und 13 Uhr

»ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN«

In unserer Kreativwerkstatt im Kavaliershause im Schlosspark können Kinder Goldlederschmuck herstellen.

Treffpunkt Museumsshop im Schloss!
(geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Dauer ca. 2,5 Stunden | Eintritt 15 €



Sa 19.01., 02.02. | 11 und 14 Uhr

»WIR SPIELEN ASCHENBRÖDEL«

Mitmachttheater für Kinder ab 6 Jahre in historischen Kostümen

Dauer ca. 60 min. | Eintritt 5 €



FÜHRUNGEN

4., 5., 9., 10., 16., 17., 23., 24., 25., 30., 31.01. | 11 und 14 Uhr

»AUF DEN SPUREN VON ASCHENBRÖDEL«

Bei dieser Außenführung entdecken Sie die Drehorte des Märchenfilms auf Schloss Moritzburg während eines geführten Spaziergangs und erfahren Hintergrundinformationen und Anekdoten rund um den Filmdreh. (geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Eintritt für Kinder/Erwachsene 5,50 €



So. 5., 12., 19., 26.01. | 13 Uhr

»KELLER & DACH« VOM SCHLOSS MORITZBURG ENTDECKEN

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Sonderführung. Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage. (geeignet für Kinder ab 6 Jahre)

Eintritt 15 € | Kinder bis 16 Jahre 12 €



Für alle Veranstaltungen können die **Tickets in unserem Onlineshop** erworben werden. Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter: www.schloss-moritzburg.de

Das Fasanenschlösschen bleibt über die Wintermonate geschlossen. Ab Ende April 2025 kann das Schlösschen wieder im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Besucherservice Schloss Moritzburg Telefon 03 52 07 - 8 73 18
und Fasanenschlösschen: moritzburg@schloesserland-sachsen.de



Jahresrückblick 2024



Die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück.

Tausende Gäste besuchten auch im Jahr 2024 unsere schöne Gemeinde Moritzburg und die touristischen Einrichtungen vom Schloss Moritzburg, über das Kollwitz Haus bis hin zum Wildgehege und den beliebten Hochseilgärten. Nach Corona konnten im Jahr 2024 wieder mehr ausländische Besucher gezählt werden.

Der Königsweg in Moritzburg wurde vom Tourismusverband als einer der „Wanderliebliche“ im Verbandgebiet Dresden ELBLAND gekürt und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

Mit dem Karasweg welcher von Coswig(ab Spitzgrund) nach Moritzburg verläuft, kam nun ein weiterer „Wanderliebliche“ auf unserem Gemeindegebiet dazu.

Unverändert im Trend liegt der Caravan- und Campingtourismus. Zum Auftakt der Campingsaison begrüßte der Ferienpark Bad Sonnenland im Mai bereits zum 10. Mal die Outdoor-Enthusiasten vor den Toren von Mo-

ritzburg beim Globetrotter Festival „Freiluft“. Das gesamte Wochenende konnten die Besucher Neuheiten für Camping, Kanu und Co. probieren – sowohl im weitläufigen Gelände des Ferienparks wie auch auf dem Dippelsdorfer Teich.

Besondere Herausforderung in Bad Sonnenland war in 2024 die Sanierung des Gemeinschaftsgebäudes, welches seit Sommer nun den modernen Anforderungen des Campingtourismus entspricht.

Höhepunkt für die Kulturlandschaft Moritzburg waren natürlich wieder die zahlreichen Veranstaltungen. Herauszuheben ist hier das Jubiläum 100 Jahre Hengstparade in Moritzburg, welche drei ausverkaufte Paradedtage bescherte.

Für die Mitarbeiter der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH stand mit dem traditionellen Fisch- und Waldfest am letzten Oktoberwochenende – wieder ein logistisch und organisatorisch herausfordernder Anlass, an Dank bestem Wetter und der Unterstützung zahlreicher langjähriger Partner, wurde dieses Fest erneut ein Erfolg.

Abschluss im Jahreszyklus der Kulturlandschaft Moritzburg bildete in 2024 der Moritzburger Weihnachtsmarkt. Zum zweiten Mal

wurde mit viel Mühe und Engagement auf dem Markttreff im Ortszentrum am 3. Adventswochenende ein Weihnachtsmarkt organisiert und gestaltet. Das vielfältige Programm, mit besonderen kulturellen Höhepunkten wie dem Moritzburger Weihnachts-singen am Freitag, dem Familienprogramm „Wir wecken den Weihnachtsmann“ oder dem Transport des Riesenstollen vom Schloss zum Markt auf historischem Gefährt, kam gut bei den Besuchern an und lockte Einheimische und Touristen gleichermaßen an. Mit Märchenzelt, Wichtelwerkstatt und Weihnachtsmannpostamt wurde auch für die Kinder viel geboten.

Mit diesem kurzen Blick zurück möchte sich die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH bei den Moritzburgern und Moritzburgerinnen für ihr Vertrauen und die Unterstützung bedanken.

*Allen Bürgern, Lesern und Gästen
ein frohes und gesundes sowie
glückliches neues Jahr 2025!*

*Ihr Team von der Moritzburg Information
– Kulturlandschaft Moritzburg GmbH*



Das Highlight im Januar und Februar!

11., 12., 18., 19., 25., 26. Januar 2025,
15., 16., 17. Februar 2025

Tickets zum Sandtheater Moritzburg

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

Erstmals präsentiert das Sandtheater Moritzburg das wohl beliebteste Weihnachtsmärchen der Deutschen – „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – in unmittelbarer Nähe vom Märchenschloss Moritzburg – in Adams Gasthof.

Filmreif in Sand gemalt und live begleitet von einer Erzählerin. Ganz großes Kino!

6., 14. und 20. September 2025 **Hengstparade Moritzburg**

23. und 24. August 2025 **Musik und Hengste**

Die Tickets zu den diesjährigen „Hengstparaden“ und für die Veranstaltungen „Musik und Hengste“ können Sie in der Moritzburg Information erwerben.

2025 finden die 101. Hengstparaden am Samstag, 6. September, Sonntag, 14. September und Samstag, 20. September statt.

Die Veranstaltungen „Musik und Hengste“ sind dieses Jahr am Samstag, 23. August und am Sonntag, 25. August 2025 zu erle-

ben. Seien Sie dabei, wenn kraftvolle Hengste und atemberaubende Akrobatik auf dem Hengstparadeplatz in Moritzburg gezeigt werden. Die Pferdeparaden des sächsischen Landgestüts sind ein wahrer Publikumsmagnet und ziehen jährlich tausende Besucher in ihren Bann.

Tickets, Informationen und Anmeldung:

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07-85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de



Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

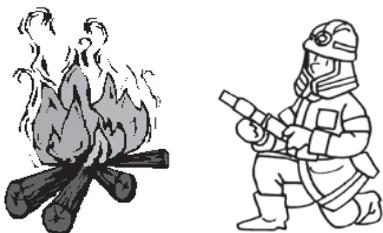
Herzlich willkommen! Gospelchor Moritzburg

Singst du gerne in deiner Freizeit, unter der Dusche oder im Auto? Dann hast du vielleicht Lust, zusammen mit uns zu singen. Mach dich auf den Weg, jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für neue Projekte!

Komme einfach vorbei, jede Altersgruppe ist herzlich willkommen. Wir freuen uns schon auf dich!

Unsere Proben finden **jeden Donnerstag** von **18.30 bis 19.30 Uhr** in Moritzburg auf der Schlossallee 4 (Saal im Erdgeschoss rechts) statt.

Der Kameradschaftsverein Freiwillige Feuerwehr Boxdorf e.V. lädt ein zum



Jahresanfangsfeuer

bei Glühwein und Bratwurst
am Samstag, dem **11. Januar 2025**
hinter der Turnhalle in Boxdorf!

Ausgediente abgeschmückte Weihnachtsbäume können am Freitag, den 10. Januar 2025 von 17 bis 19 Uhr, hinter der Turnhalle abgegeben oder am Abend mitgebracht werden.

Das Feuer wird am Samstag gegen **17 Uhr** entfacht. Mit Glühwein, Bratwurst und Knüppelkuchen für Kinder ist wie immer für das leibliche Wohl gesorgt.



Eure Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boxdorf, sowie alle Mitglieder des Kameradschaftsvereins Freiwillige Feuerwehr Boxdorf e.V.



Generationentreff und Mädels- und Frauentreff

Generationentreff: **7. Januar** ab **15.30 Uhr**
Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg

Mädels- und Frauentreff: **9. Januar** ab **19 Uhr**
Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg

Offener Treff für Frauen ab 20... Unser Thema diesmal: Reisen – Reisen erweitert den Horizont und führt den Reisenden am Ende zu sich selbst – Reiseberichte und Empfehlungen.

*Silvia Mehlich
Moritzburger Königskinder e.V.*

27. Januar 2025

18.00 - 20.30 Uhr · 27 €

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

– ein Selfie mal anders!

Es heißt: ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Es lässt mir Raum für Gedanken und Gefühle.

Der Abend ist eine gestalterische Spurensuche nach etwas von mir selbst, von meinem ICH, mich sichtbar zu machen und somit mein Inneres besser zu verstehen.

Anmeldung: www.kollwitz-moritzburg.de

Elisabeth Richter. „Mittendrin“. Zeichnungen

Die Sonderausstellung ist noch bis zum 2. März 2025 zu sehen.

Anke Rödel

Leiterin Käthe Kollwitz Haus Moritzburg

Stiftung Käthe Kollwitz Haus Moritzburg
Meißner Straße 7
01468 Moritzburg



Käthe Kollwitz Haus

Veranstaltungen in der DIAKademie

21. Januar 2025

17.00 - 20.00 Uhr · 55 €

CANVA Workshop –

Flyer und Marketing mit WOW Effekt

Wir bitten um Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung unter www.diakademie.de
Rubrik Allgemeine Erwachsenenbildung



25. Januar 2025

9.00 - 14.15 Uhr · 37 €

Mit 60+ Lebensfreude

im Berufs- und Privatleben mit
einem positiven Blick erhalten



Diakonische Akademie
für Fort- und
Weiterbildung e.V.
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg



Gymnasium Luisenstift Radebeul

Tag der offenen Tür

Am Donnerstag, dem **23. Januar 2025**, findet am Gymnasium Luisenstift in der Zeit von **16.30 bis 19.30 Uhr** der „Tag der offenen Tür“ statt.

Wir laden herzlich alle Schüler, Eltern und Interessierte ein, die sich über unsere Schule, insbesondere die Unterrichtsfächer und die Angebote im Nachmittagsbereich informieren möchten. Unsere Lehrer bieten Ihnen individuelle Beratung zu Lehrplaninhalten und Schwerpunkten der Klassenstufen 5 - 12 an.

Unsere Schulleitung wird um 17.30 Uhr im Mehrzweckraum des Weinberghauses den gymnasialen Bildungsweg vorstellen und auch gern Ihre Fragen beantworten.

Für unsere „kleinen“ Besucher werden unter anderem Sprachspiele veranstaltet. Um einen ersten Eindruck der spannenden Naturwissenschaften zu vermitteln, werden im Chemie- und Physikraum einfache Experimente durchgeführt. Im Biologiezimmer gibt es Tier- und Pflanzenpräparate zu besichtigen.

Weiterhin können Sie Schülerarbeiten einsehen, wie zum Beispiel Belegarbeiten und natürlich auch viele sehenswerte Ergebnisse des Kunstunterrichts.

Bitte beachten Sie auch die Informationen zum Schülerübergang auf unserer Homepage: www.luisenstift.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 1/2025

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg,
Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz,
U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold, T. Bauschke

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

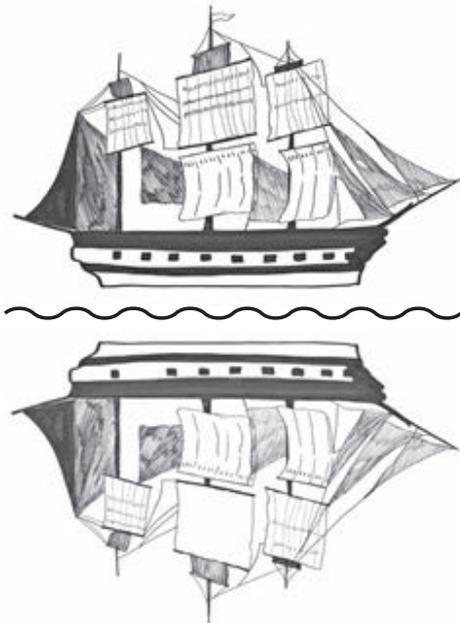
Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto,
TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Mittwoch, 22. Januar 2025,
18.30 Uhr, Rathaus Moritzburg

Für die Vollständigkeit und sachliche inhaltliche Richtigkeit der Beiträge im nichtamtlichen Teil des Moritzburger Gemeindeblattes ist allein der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein genereller Anspruch auf Veröffentlichung.

Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Hier siehst Du ein großes Schiff, das über das Meer fährt. Doch im Spiegelbild des Schiffes haben sich Fehler eingeschlichen.



Kannst du alle drei Fehler finden?

Weihnachtszeit in der Grundschule Moritzburg

Weihnachtszeit, schöne Zeit! Auch in der Grundschule Moritzburg wurde es im Dezember ganz weihnachtlich. Wichtel zogen in manchen Klassenzimmern ein, alles wurde schön geschmückt. Besonders toll war unser großer Weihnachtsbaum im Foyer- wie jedes Jahr ein Geschenk von Familie von Sachsen. Ein ganz großes Dankeschön dafür! Frau Hopf behängte die Tanne liebevoll. Die selbstgebackenen Pfefferkuchen verströmten einen leckeren Duft und lockten sogar die Weihnachtsmäuse an...

Ganz neu war unser Wichtelmarkt in der Adventszeit. Viele Kinder brachten Gebasteltes, Selbstgebackenes oder andere Kleinigkeiten mit. Für einen kleinen Obolus konnten die Dinge erworben werden. Vielen Dank an alle, die sich fleißig daran beteiligt haben.

Natürlich ging es auch in der Weihnachtszeit sportlich bei uns zu. Unsere Schulmann-

schaft gewann den großen Pokal im Kreisfinale der leichtathletischen Vielseitigkeitsstaffeln in Meißen. Ganz souverän erkämpften sich unsere 12 Starterinnen und Starter den 1. Platz und qualifizierten sich damit auch für das Regionalfinale am 13. Februar in Dresden. Dann heißt es wieder Daumen drücken!

Das Team der Grundschule Moritzburg



Ortschaftsrat Boxdorf

Festlicher Beginn der Adventszeit in Boxdorf ... liebe Boxdorferinnen und Boxdorfer,

das „AN_Leuchten der Sterne“ am Dorfplatz Boxdorf zum 1. Advent unter Federführung des Ortschaftsrates Boxdorf wurde erstmals verbunden mit einem Weihnachtslieder-singen des Männergesangsvereins Liederkranz 1889 Boxdorf e.V. sowie dem Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch. Schnell füllte sich der Dorfplatz mit Boxdorferinnen und Boxdorfern sowie deren Gästen – mit dem Wunsch, Abstand von den Alltagsthemen zu gewinnen, sich auf die Weihnachtszeit



einzustimmen und gute Gespräche zu führen. Die beleuchtete Eiche bot dafür die festliche Atmosphäre. Die Sterne leuchten in diesem Jahr bereits zum 5. Mal in der Advents- und Weihnachtszeit. Aufgrund der positiven Resonanz wird es auch im nächsten Jahr ein AN_Leuchten zum 1. Advent geben - ganz im Sinne dieser guten Tradition. Der Ortschaftsrat möchte sich bei allen Helfern und Unterstützern sehr herzlich bedanken, insbesondere beim Männergesangsverein Boxdorf, Boxdorfer Feuer-

wehverein, Elektrobe-
trieb Sten Kirschner, Fa.
Nehlsen, Horst Jähnig,
Bauamt sowie Bürgerinnen
und Bürgern.

*Der Ortschaftsrat Boxdorf wünscht
allen Boxdorferinnen und
Boxdorfern ein gesundes und
frühdliches Neues Jahr.*

Herzliche Grüße
Ihr Ortschaftsrat Boxdorf



Ortschaftsrat Friedewald

Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder,

im Namen des Ortschaftsrates Friedewald wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und erfolgreiches neues Jahr. Möge das, was Sie sich vorgenommen haben, mit viel Schaffenskraft und Freunde, in Erfüllung gehen. Wir wünschen Ihnen für 2025 das nötige Glück und stets Zuversicht in das Gelingen Ihrer Ideen, Wünsche und Vorhaben, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen mit einer guten Portion „Hygge“.

Was wird das Jahr 2025 bringen? Vorgezogene Bundestagswahlen sind für den 23. Februar 2025 angekündigt. Dazu werden von der Gemeinde ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, für die es auch eine – hoffentlich erhöhte – Aufwandsentschädigung gibt. Es wäre schön, wenn der eine oder die andere von Ihnen hier mit unterstützen könnte.

Zu den Jubiläen wird es sicherlich Veranstaltungen geben. Im März 1990 fanden die ersten freien Wahlen zur Volkskammer in der DDR statt und am 3. Oktober 2025 können wir zum 35. Mal den Tag der Deutschen Einheit feiern. Die Wiedervereinigung beendete den Zustand der Teilung Deutschlands, die die Politik des Nationalsozialismus und der 2. Weltkrieg verursachte. Erinnern wird man daher zu Recht an den 8. Mai 1945, an dem vor 80 Jahren der 2. Weltkrieg in Europa endete.

Ein speziell für Friedewald wichtiges Datum ist der 7. Juni 1905. Vor 120 Jahren gründeten in Dresden die vier Architekturstudenten Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff die Künstlergruppe „Brücke“. Sie gelten mit ihren weltbekanntesten Werken mit Motiven von der Landschaft rund um die Dippelsdorfer Teiche als Avantgarde und wichtige Vertreter des Expressionismus sowie als Wegbereiter der klassischen Moderne. Wir dürfen also gespannt sein, was 2025 aus Anlass dieses Gründungsdatums in Friedewald geschehen wird.

Was wird noch passieren? Für die zukünftige Siedlungsentwicklung soll der Flächen-

nutzungsplan der Gemeinde fortgeschrieben und der B-Plan für die Sicherung der Nahkaufbox und das Areal um den Bolzplatz aufgestellt werden. Die Friedewalder Eiche, Dorf- und Feuerwehrverein e.V., hat unter anderem im Ortschaftsrat angekündigt, einen standortgerechten Baum für die Fläche Am Sandberg in Dippelsdorf zu spenden. Mit dem zur Verfügung stehenden Ortsteilbudget wird sich neben dem Schillerplatz auch dieser Standort an der Feuerwehr weiterentwickeln können.

Der Gemeindeverwaltung wurde für die Erstellung des Haushaltes 2025 auch eine Investitionsliste für Infrastrukturmaßnahmen in Friedewald übermittelt, damit vor allem die Unterhaltungsmaßnahmen wie in anderen Ortsteilen auch in Friedewald prioritär durchgeführt werden können.

*Freuen wir uns also auf ein
erignisreiches Jahr 2025.*

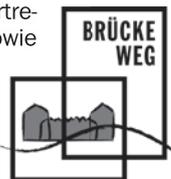
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch, dem 8. Januar 2025, 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Dippelsdorf statt. Sie sind alle recht herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.

Herzliche Grüße
Burghard Rech
stv. Ortsvorsteher

Kostenlose Kleinanzeigen

unter: www.moritzburg.b-krause.de

Hilferuf: Durch Todesfall, junge freigänger
Katzen (3 bis 8 Monate alt) **zu vergeben**.
Telefon 03 52 43-3 20 17, Tierheim
Niederau, Fam. Heyne. DANKE!



Bücherstube Moritzburg

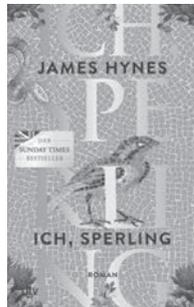
Ich wünsche allen Lesern alles Gute für das Jahr 2025.

Zuerst möchte ich zwei Bücher vorstellen, deren Geschichten in Zeiten von Sklaverei spielen.

Geraldine Brooks „**Das Gemälde**“ basiert auf der wahren Geschichte des siegreichen Rennpferdes

Lexington. Theo, ein amerikanisch-nigerianischer Kunsthistoriker findet durch Zufall 2019 das Gemälde eines Pferdes. Er findet heraus, dass es sich bei dem Tier um Lexington, eines der berühmtesten Rennpferde des 19. Jahrhunderts handelt. Zusammen mit der australischen Zoologin Jess begibt er sich auf die Spuren des Bildes. Die Geschichte wechselt dabei von Kapitel zu Kapitel zwischen Theo und Jess und der Erzählung der Lebensgeschichte von Lexington und seinem schwarzen Pfleger Jarret. Jarret wird als Sklave in den Südstaaten der USA um 1850 immer wieder zusammen mit dem Pferd an neue Besitzer verkauft. Man leidet mit Jarret und sehnt das Ende der Sklaverei und des amerikanischen Bürgerkriegs herbei.

Der Roman „**Ich, Sperling**“ von James Hynes führt uns in das 4. Jahrhundert nach Chri-



stus. An seinem Lebensabend blickt ein Mann auf seine Kindheit zurück und erzählt die ergreifende Geschichte eines namenlosen Waisen. Er wächst in einer Taverne mit Bordell in Nova Karthago als Sklave bei den sogenannten „Wölfinnen“, die ebenfalls Sklavinnen sind, auf. Seine Ziehmutter, Euterpe, nennt ihn liebevoll „Sperling“. Die Welt, die Sperling zu Beginn kennt, ist geprägt von Brutalität und Entbehrung. Er beginnt in der Küche zu arbeiten, wird dann in der Taverne eingespannt und schließlich in das düstere Obergeschoss geführt, wo die Prostituierten arbeiten. Dort erwartet ihn ein schreckliches Schicksal. Doch wie ein kleiner Sperling flieht er in seine Vorstellungswelt, um der grausamen Realität zu entkommen.

Der Roman „**In meines Vaters Haus**“ von Joseph O'Connor ist inspiriert von der wahren Geschichte des irischen Priesters Hugh O'Flaherty (1898 - 1963) der römisch-katholischen Kirche, der während des 2. Weltkrieges Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus im besetzten Italien war. Er hat nach 1943 in Rom viele Menschen vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten gerettet, darunter Juden und Soldaten verschiedenster Nationen. Im Herbst 1943 herrscht der Chef der SS Obersturmbannführer Paul Hauptmann über Rom, er zieht eine Grenze zwischen der Stadt

und dem Vatikanstaat, kontrolliert und überwacht, wer diese überqueren darf und wer nicht. Eine Widerstandsgruppe um den irischen Priester Hugh O'Flaherty hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schutzsuchenden zu helfen, was immer schwieriger und gefährlicher wird. Als kurz vor einem geplanten Einsatz der zuständige Widerstandskämpfer erkrankt, springt der Priester für ihn ein. Eine nervenaufreibende Nacht beginnt, denn Hauptmann setzt alles daran, seinen Widersacher zu finden und unschädlich zu machen. Die Geschichte beschreibt den Einsatz und wird in einigen Interviews der damals Beteiligten in den 1960er Jahren erklärend aufgearbeitet.

Wenn sie Lust auf diese Bücher oder andere haben, freue ich mich auf ihren Besuch in der Gemeindebibliothek Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev. Bildungszentrums. Die Bücherstube bleibt am 2. Januar 2025 geschlossen, ist aber dann wieder (ab 9. Januar 2025) immer donnerstags von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefon 03 52 07 -8 43 34



Gisela Reimann

Fortsetzung: Woher und von wem kam der große Schwibbogen auf dem Schulteich von Reichenberg?

Wie ich so ganz überraschend dazu kam, wie überhaupt die Idee mit dem übergroßen Reichenberger Schwibbogen entstanden ist und was alles zu seine Herstellung getan werden musste, das soll im Folgenden beschrieben und bebildert aufgezeigt werden.

Es war etwa Mitte Juni des Jahres 2023, als mich Jens Wiegand bei einer etwas zufälligen Begegnung fragte, ob ich ihm 2 ... 3 Bilder von der Reichenberger Kirche zur Verfügung stellen könnte. „Ja, das kann ich“, so dass ich ihm nach erfolgter Sichtung meiner Bilder und einem weiteren Treff zusagen und fragen konnte, wie groß und wofür er diese haben möchte.

Seine Antwort wurde nun für mich zu einer großen Überraschung, offenbarte er doch seine Idee, mit noch weiteren handwerklich Aktiven einen großen Reichenberger Schwibbogen zu erstellen, der zur kommenden Adventszeit am Schulteich aufgestellt werden soll.

Den Anstoß dazu gab ihm der 2 ... 3 Jahre zuvor von den Bewohnern im Objekt der FFW Reichenberg, Torsten und Linda Borrmann mit Unterstützung des Vereins der FFW angefertigte prachtvolle Schwibbogen, der dort am Gebäude auch öffentlich aufgestellt war. Als Unterstützer für dieses Vorhaben nannte er mir bereits Jens Gebhardt, den Holzkünstler, und das Ehepaar Borrmann. Ich wurde nun zum Mitwisser einer Aktion, die, wie er mir sagte, noch bestmöglich verheimlicht bleiben soll.

Nachfolgend hatte ich Anfang August eine Bilderauswahl getroffen und diese digital zur weiteren Auswahl für die Bildgestaltung des Schwibbogens übermittleit

Linda Borrmann hatte nun – wie mir beschrieben wurde – die Aufgabe, daraus ein dörfliches und weihnachtlich stimmendes Ortsbild zu gestalten und präzise aufzuzeichnen. Diese Zeichnung ermöglichte nach vergrößernder Projektion auf eine der bereits beschafften 25 mm starken Siebdruckplatten das kunstvolle Freischneiden der Bildkonturen.

Die mir so vorausgesagte Verfahrensweise erweckte mein Interesse derart, dass ich darum bat und auch vorschlug, die gesamte Fertigung des Schwibbogens miterleben und fotografisch begleiten zu können.

Mein Vorschlag wurde zustimmend angenommen, so dass ich mich auf den ersten abendlichen Aktionstag in der Garage von Stanley Rotsche und auf das Kennenlernen des Teams einstellen und freuen konnte.

Am frühen Abend des 19. September begann der herbstliche (oder auch vorweihnachtliche) Countdown zur Herstellung des Schwibbogens, zu der ich mich nun mit dem Fotoapparat dazu gesellen konnte. Voll in Aktion zum Auftakt dieses Abends war bereits Karsten Reck mit einem Beamer, um das von Linda gezeichnete und in einem Laptop abgespeicherte Bild passgenau auf die 2m hohe Tafel zu vergrößern und als Standbild zu fixieren. Für alle Beteiligten eine mit großer Spannung verfolgte Aktivität, war doch das projizierte Bild nun die Grundlage für das Herausarbeiten der Bildkonturen. Vorerst mussten aber die nur schwach leuchtenden Linien mit einem Kreidestift nachmarkiert werden, um deutlich sichtbar zu machen, welche Flächenelemente herausfallen sollen und welche stehen bleiben müssen. Auch für die Position noch notwendigen Bohrungen zum nachfolgenden Einsatz der Stichsäge war eine gute Erkennung der Linien erforderlich.

Die ersten Bilder des Abends zeigen Torsten Borrmann und Jens Wiegand das mit hoher Konzentration ausgeführte Markieren. Oft wurde auch die Originalzeichnung von Linda Borrmann zu Hilfe genommen, damit in der Linienvielfalt der gezeichneten Elemente der richtige Durchblick erhalten blieb. So dauerte es den ganzen Abend, bis der überwiegende Teil der Konturen markiert war und die ganze Pracht des dörflichen Bildes unter dem Bogen auf besondere Weise sichtbar wurde.

2 Tage später begann das aufwendige und sehr mühevoll Freisägen der Objekte des Bildes, einbezogen auch das schwierige Freischneiden des Schriftzuges Reichenberg. Vorbereitend dazu wurden in der vertikalen Position der markierten Platte die notwendigen Freibohrungen angebracht und der Bogen danach aus der Platte heraus geschnitten. So konnten Jens Wiegand, Torsten Borrmann und Karsten Reck die Sägearbeiten in horizontaler Lage des heraus geschnittenen Bogens überhaupt erst durchführen.

In der 3. Aktion, die am 6. Oktober stattfand, wurden diese Arbeiten fortgesetzt, mitwirkend dabei auch Linda Borrmann. Sie hatte das aufwendige Glätten der gesägten Konturen zur Vorbereitung für das später noch folgende Versiegeln dieser Flächen übernommen. Ihre so mühevoll buchstäbliche Handarbeit war sehr zu bewundern und verdient besondere Anerkennung. Bewundern und so auch fotografisch festhalten konnte

ich so auch das gleichzeitige und gemeinsame Schaffen des Quartetts an dem zunehmend sichtbarer werdenden freigelegten dörflichen Bild des Bogens.

An den nachfolgenden Tagen wurde aus der 2. großen Siebdruckplatte die Rückseite für den Schwibbogen heraus gesägt und auf der Seite von der Beschichtung befreit die später den beleuchteten Himmel über dem dörflichen Bild darzustellen hatte.

Auf dieser Seite wurde auch eine Abbildung des Sgraffito vom ehemaligen Gasthof Reichenberg (in Nachbildung jetzt am neu erstellten Wohngebäude ersichtlich) aufgezeichnet, hineingefräst und farblich ausgelegt, um das Himmelsbild belebter zu machen.

Für die Anordnung der Kerzen und für die notwendige Überdachung des Schwibbogens waren passgerechte Segmente zugeschnitten und an der gebogenen Kontur der Rückwand befestigt.

Am 24. Oktober, dem vierten von mir begleiteten Aktionstag, hatten Jens Gebhardt und Jens Wiegand Schleif- und Streicharbeiten an dieser Seite wie auch an der langen Traverse verrichtet.

Mit der Befestigung der Rückwand auf der Traverse und der Anbringung des Schaltkastens für die weitere Elektro-Installation begann am 30. Oktober der finale Aufbau des Schwibbogens. Hier waren Maik Gehwald, Jens Gebhardt und Jens Wiegand voll im Einsatz für die Anordnung der Kerzen, für deren Befestigung und Verkabelung und für das Verlegen eines Leuchtbandes. Das Abschlussbild dieses Abends lässt die auf kleinen Portalen befestigten Rundhölzer erkennen, auf denen nachfolgend weiße PVC-Rohre als Kerzenkörper aufgesteckt wurden.

Das vollzog sich dann 2 Tage später, nachdem die bereits anliegenden Kabel von Jens Wiegand von unten nach oben durch die



Mike Gehwald bei der weiteren Verkabelung für die Beleuchtung der Kerzen und Jens Wiegand bei ergänzenden Streicharbeiten an der Vorderseite des Schwibbogens



Torsten Borrmann und Jens Wiegand beginnen mit der Markierung des projizierten Dorfbildes für die Ansichtseite des Schwibbogens



Am 3. Aktionstag arbeiten Torsten und Linda Borrmann mit Jens Wiegand und Karsten Reck zu viert an der Fertigstellung des Bilde



Jens Wiegand kontrolliert den festen Sitz der Kerzen und der Abdeckhauben

Rohre gezogen und an dem Sockel für die Glühlampen angeschlossen wurden. Zur Abdeckung der Glühlampen kamen nach einer erfinderischen Idee Bockwurstgläser zum Einsatz, die in ihren umgekehrt eingepassten Deckel mit dem darauf befestigten Sockel eingeschraubt werden können.

Mit der provisorisch angelegten Vorderseite des Schwibbogens kam es nun zur ersten Einschaltung.

Die 7 Kerzen zeigten ihr Licht und die Innenbeleuchtung brachte das dörfliche Bild mit der hinzugefügten kleinen Häusergruppe und den umgebenden irdischen wie himmlischen Elementen prachtvoll zur Geltung.

Für alle Beteiligten ein sehr freudiger Mo-

ment, und Linda Borrmann sei an dieser Stelle für die Motivgestaltung herzlich gedankt.

Das dem Himmel zugeordnete Sgraffito zog hinsichtlich seiner Erkennbarkeit einige Bedenken nach sich, die dann auch am letzten Aktionstag, dem 6. November, noch Anlass für eine Veränderung waren.

An diesem Tage waren alle Beteiligten anwesend, um den Schwibbogen vor seiner Umsetzung nochmals einer umfassenden Kontrolle zu unterziehen und notwendige Nachbesserungen vorzunehmen. Nachdem das im Bogeninneren erfolgte, wurde die Vorderseite wieder angesetzt und verschraubt. Ringsum wurden alle Befestigungen

geprüft und Schwachstellen an der Lackierung und auch an den Abdichtungen ausgebessert.

Ja, das Bild des Sgraffito stand nochmals zur Diskussion und wurde zu später Stunde nach langer kollektiver Beratung durch ein noch auszusägendes dreidimensionales Element ersetzt.

Zum Abschluss des Abends waren alle zufrieden und blickten zuversichtlich auf die für Montag, den 27. November vereinbarte Umsetzung auf den Reichenberger Schul- teich, über die ich anfangs berichten konnte.

Mit dem abschließenden Gruppenbild und geselliger Plauderei im Beisein auch von Stanley Rotscheklang dieser Abend aus.

Ihm sei an dieser Stelle ganz herzlich dafür gedankt, den Schwibbogens in der Garage seines Fuhrunternehmens herstellen zu können und diesen in der Sommerpause bei ihm im Objekt aufzubewahren.

Ich freue mich, dabei gewesen zu sein und mit meinen Bildern und auch diesem Bericht die so mühevollen und zugleich auch sehr kreative Arbeit der Aktiven würdigen zu können.

Ja, es war und wird es bleiben, eine tolle Idee mit dem so großartigen Reichenberger Schwibbogen.

Großen Dank auch an Euch, an Linda und Torsten, an Karsten und Mike und natürlich an beide Jens. In bewundernswerter Teamarbeit habt ihr ein erstaunliches Kunstwerk geschaffen, einen Glanzpunkt für die Advents- und Weihnachtszeit.

Frank Dubbert



Regen egal – Boxdorf feiert zum 30. Mal den Advent an der Mühle

Schon im Spätsommer beginnen wir mit den Planungen für den Advent. Alle bereiten sich vor: die Darsteller auf der Bühne mit ihren Programmen, die Händler mit ihren kreativ gestalteten Waren, Rezepte ob nun flüssig oder fest werden ausprobiert und zusammengestellt, Gestaltungsideen werden gesammelt und besorgt, Lichterketten gecheckt und ausgebessert, Kuchen gebacken und noch vieles mehr.

Die Wetterprognose war schlecht, oje, aber was soll's, können es ja eh nicht ändern. Freitag Aufbau. Es regnet gerade nicht mehr. Der Platz ein einziger See. Es ist schon Nachmittag. Beim Aufbau überlegen wir, wo noch Füllmaterial für die Seenplatte herzubekommen ist. Bühne steht, Zelt auch schon, jetzt die Hütten. Viele Anrufe sind notwendig, es gibt Material und auch jemanden, der es transportiert. Gott sei Dank. Die Schülerbühne ist schon fertig, alles beiseite geräumt, der Teppich ausgerollt und befestigt, Tische sind geschleppt worden, Kuchentische stehen, der Baum ist geschmückt. Draußen sind die Schwibbögen auf den Hütten montiert. Es ist kalt. Und dunkel und immer noch kalt. Es dauert bis das Füllmaterial geliefert wird, solange heißt es ausharren. Man friert. Das Bier wärmt nicht wirklich. Dem einen oder anderen zog die Kälte schon gut in die Knochen. Schon vorher gab es krankheitsbedingte Ausfälle. Endlich der Kipper. Jetzt alles verteilen, manuell mit Schaufel, Harke, Rechen, Schneeschieber, alles, was da war. Dann ab ins Warme.

Samstag, immer noch trocken. Schnell, bevor alle kommen, den Boden verdichten, Rüttelplatte läuft schon. Hütten geschwind geschmückt, restliche Pavillons aufgebaut, Tische geschleppt, Händler eingewiesen, den festgefahrenen Hein Mück aus seinem Elend befreit und neu platziert. Gastzelt eingerichtet und vorbereitet. Erstaunlich schnell war dann doch alles fertig. Wahnsinn. Manpower ist eben doch das A und O. Und die kam vom Kameradenschaftsverein der FFW Boxdorf und

vom Jugendclub Die Hütte. Danke.

14 Uhr, es geht los, kalt aber noch immer trocken, es zieht langsam zu. Die Händler haben Position bezogen. Draußen in einer Hütte Schmuck, schön gestaltet, einladend. Unser langjähriger „Partner“ Christfried Herklotz begann mit dem Kerzendreheln. Wer also noch eine besonders gestaltete Kerze benötigte, hier war man richtig. Hinter der Mühle, wie immer der Crêpes-Wagen, mittlerweile schon traditionell mit all seinen süßen Verführungen. Daneben die 9. Klassen der Kurfürst-Moritz-Schule. Zwei Hütten wunderschön dekoriert, die über die Wochen gestaltete Deko, die gebackenen Kekse und all die herrlichen Überraschungen wurden professionell präsentiert. Richtig gut gemacht. Selbst mit Bauchläden war man unterwegs. Hoffentlich hat sich der Einsatz für die Klassenkasse gelohnt.

In der Mühle war es mollig warm. Unser Keramikzirkel kredenzte seine kunstvollen Arbeiten. Weihnachtsartikel und jede Menge Mitbringsel wurden festlich ausgestellt. Oben in der Mühle schenkte der Männerchor seinen Glühwein aus. Schön, dass auch dass noch funktionierte. Die neue Brandschutzordnung erlaubte die Benutzung in dieser neuen Variante.

In der Schülerbühne gab es wärmenden Kaffee und leckeren Kuchen. Wahnsinn, was unsere tollen Bäckerinnen alles für den Advent so zaubern. Abends ist dann alles weg, mehr Kompliment geht nicht. Kinder hatten ihren Spaß beim Basteln oder den Glitzer-

Tattoos. Im Vereinszimmer staunte man nicht schlecht über das äußerst kunstvolle Handwerk des Klöppelns. Unsere Manufakturstraße mit Seifen, Kosmetika, Spielzeug und selbstgeegossenen Dekovariationen, eigenen Teezusammenstellungen kam bei den Boxdorfern gut an.

Der Platz vor der Bühne füllte sich langsam. Eröffnung mit der Smallband Moritzburg unter der Leitung von Karl Helbig. Die Band der Jüngsten existiert seit etwa einem Jahr. Echt erstaunlich, wie gut das jetzt schon klingt. Publikum ist begeistert – Zugabe. Die Nachwuchsmusiker haben einen Favoriten, doch der Leiter winkt ab, haben wir nicht geprobt. Also eine Wiederholung des zuvor gespielten. Einfach schön. Wer übrigens Lust hat, es gibt tatsächlich noch Bedarf an weiteren Musikern in der Band. Kontakt über uns.

Kurzer Small-Talk auf der Bühne, ausgesprochenen Dank an die fleißigen Kuchenbäckerinnen, dann der nächste Programmpunkt. Die Weihnachtselfen Jingle und Bell sind zurück! Dieses Jahr begeben sich die beiden Helden auf die Suche nach dem Weihnachtsglück. Was ist das eigentlich und wo finden wir es? Und eine noch bessere Frage: Wer sorgt dafür, dass es schwindet? Groß und Klein lauschten aufmerksam den Rittern der Schwafelrunde. Wieder einmal ein besinnliches Weihnachtsstück für uns auf dem Advent an der Mühle. Danke der treuen, fleißigen und unterhaltsamen Truppe, die uns nun auch schon wieder seit drei Jahren begleitet. Nächste Auftritte in Boxdorf: 29. März zum Winteraustreiben und vom 26. bis zum 29. Juni 2025 das Sommertheater an der Mühle.

Eigentlich sollte jetzt der Traktor von Günther Kuntzsch starten, Weihnachtsmann und einen Musiker im Gepäck und so in einer Runde durch Boxdorf den Daheimgebliebenen den Advent bis vor die Türe bringen. Haben wir gelacht! In Deutschland! Heute! Die Zeiten sind vorbei. Egal welche Variante wir auch vorschlugen, sollte der kleine Trupp starten, wäre es eine Straftat. Am Ende haben wir eh davon abgesehen; wer wollte schon von einem klätschnassen Weihnachtsmann, der aussieht wie ein begossener Pudel, bibbernd vor Kälte, sich dann tropfend aus dem Geschenkesack eingeweichte Überraschungen reichen lassen.

Also ging es auf der Bühne weiter mit der Tanzgruppe von Frau Gärtner. Die flotten Tänzerinnen nennen sich nur „Tanzmühle Boxdorf“. Wie immer legten die kleinen einen fantastischen Auftritt hin. Die Technik streikte etwas, es dauerte einen Moment und es war kalt. Tolle Kostüme wieder, aber warm waren sie nicht. Nach zwei Tänzen und einer Ge-



Advent an der Windmühle



sangseinlage also schnell wieder in die wärmenden Jacken. Schön zu sehen, wieviel Spaß die Kinder bei ihren Vorführungen haben. Auch sie sehen wir am 29. März zum Winteraustreiben wieder. Vielen Dank für das lange Training. Glückliche und froh nahm man die kleinen Geschenke des Weihnachtsmannes entgegen, der nun, natürlich trocken und in festlich sitzender Montur, die Bühne betrat, einige Kinder zur weihnachtlichen Gedichtsrezitation animierte, aber ... ach lassen wir das. Er nahm nun seinen Arbeitsplatz vor der Schülerbühne ein.

Beim anschließenden Puppenspiel von Jens Hellwig folgten die Kleinsten gespannt und mitmachend dem Kasper und dem Räuber Karasek auf ihren Abenteuern. Auch so manchem Großen konnte ein Lächeln abgerungen werden. Der Posaunenchor Reichenberg stimmt dann festlich auf die Adventszeit ein. 30 Jahre Advent an der Mühle und immer zuverlässig an unserer Seite der Posaunenchor. Das gilt selbstverständlich auch für den Männergesangsverein Liederkranz 1889. Auch sie waren von Anfang an dabei. Beiden ein riesiges Dankeschön für die Treue und besinnliche Stimmung. Danke auch dem Männerchor, der den Rahmen für die Präsentation des Boxdorfer Schwibbogens gestaltete.

Jetzt regnete es bereits und wir haben mit dem Schlimmsten gerechnet.

Aber nicht in Boxdorf. Keiner verließ das Festgelände, niemand ließ die Darsteller im Stich, die sich so lange vorbereitet hatten. Genial. Danke an das fantastische Publikum. So macht es Spaß und es ist ein kleiner Lohn für die gewaltige Vorarbeit. Jetzt verbreiteten die Linedancer aus Moritzburg mit beschwingtem Tanz und flotter Musik richtig Stimmung. Den Höhepunkt des Nachmittags setzte wieder einmal die Kurfürst-Moritz-Schule mit Ihrer Rockband. Diese hatte zwar noch keinen Namen, dafür aber jede Menge Rhythmus im Blut und heizte, passend zum immer stärker werdenden Regen, richtig ein. Schön, dass die Schule jedes Jahr mit einer neuen Formation das Programm bereichert.

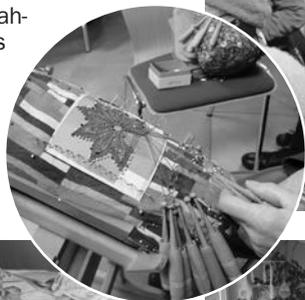
Jetzt war es richtig nass. Na und? Kein Problem für den Stimmungsprofi DJ S-Bone. Es wurde ordentlich getanzt und lautstark mitgesungen, bis spät in die Nacht. Tolle Party und Boxdorf trotz dem Regen. Wahn-

sinn. Viele sprachen uns an, was für eine g— Veranstaltung. Danke an S-Bone.

Klar, inklusive Auf- und Abbau waren wir letztendlich 14 Stunden im Einsatz, nass, durchgefroren, aber irgendwie auch erleichtert, dass wir nicht auf all unseren Würsten, Steaks, Glühwein, Cocktails, Pommes und dem anderen sitzen geblieben sind. Damit finanzieren wir dieses Fest. Hut ab für alle Mitarbeitenden aus dem Kameradschaftsverein der FFW Boxdorf, der Hütte und dem Heimatverein. Echt toll, so eine Gemeinschaft zu haben. Trotzdem waren alle froh, nach dem sonntäglichen Aufräumen endlich Ruhe und Wärme genießen zu dürfen. Danke Euch allen.

Danke auch der SUC, die am Montag den ganzen Müll entsorgte.

*Burkhard Hartung
für den Heimatverein Boxdorf e.V.*



DorfLeben Steinbach e.V. wünscht ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025 – Unser Jubiläumsjahr!

Das Jahr 2025 wird ein ganz besonderes für Steinbach bei Moritzburg: Wir feiern 775 Jahre Steinbach, 30 Jahre Eingemeindung nach Moritzburg, 20 Jahre Dorfgemeinschaftshaus (dessen Dach dringend eine Reparatur benötigt), und 20 Jahre Jugendclub.

Der DorfLeben Steinbach e.V. möchte sich schon jetzt bei allen bedanken, die ihre Unterstützung für die bevorstehenden Jubiläumsaktivitäten zugesagt haben. Unser Ziel ist es, mit einem abwechslungsreichen Programm das Jubiläumsjahr zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle zu machen.

Veranstaltungen im ersten Quartal:

- Weihnachtsbaum-Verbrennen organisiert vom Feuerwehr-Förderverein
- Osterwanderung mit anschließender Grillparty des Wandervereins

- Osterparty und vieles mehr!

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildet unser großes Festwochenende am letzten Augustwochenende.

Hier erwartet Euch unter anderem ein Auftritt der Band Jolly Jumper, die bereits fest gebucht ist. Gefeierte wird in einem Partyzelt, das speziell für das Fest bestellt wurde. Derzeit ist das Organisationsteam in Gesprächen mit denjenigen, die für unser leibliches Wohl sorgen werden! Geplant sind regionale Biere, Cocktails vom Cocktail Chef und natürlich leckeres Essen.

Gemeinsam

das Jubiläumsjahr gestalten

Wir laden alle herzlich ein, die Veranstaltungen mitzugestalten und mit anzupacken – jede helfende Hand ist willkommen! Über die zahlreichen geplanten Aktivitäten im Ju-

biläumsjahr informieren wir euch regelmäßig, auch auf unserer Webseite.

Ein besonderer Dank gilt schon jetzt den ersten Spendern, die uns unterstützt haben. Wir möchten auch unsere Gewerbetreibenden im Ort und alle, die in Steinbach wohnen und in der Region tätig sind, ermutigen, Teil dieses besonderen Jahres zu werden – sei es durch Unterstützung, Spenden oder Mitwirkung bei unseren Festen.

Lasst uns gemeinsam unser Jubiläumsjahr zu einem unvergesslichen Ereignis machen! Der DorfLeben Steinbach e.V. freut sich auf ein Jahr voller Gemeinschaft, Freude und Zusammenhalt.

*Rainer Wollank
im Namen vom DorfLeben Steinbach e.V.*



Boxdorf hat einen Schwibbogen

Schon letztes Jahr gab es die Idee, einen Schwibbogen für Boxdorf zu entwerfen. Dieses Jahr haben wir es geschafft. Er besteht aus Holz, doppelwandig, der Zwischenraum ist beleuchtet.

Zu sehen sind das Boxdorfer Feuerwehrhaus, die Mühle, die Schule und rechts unten der Ziegenbock aus alten Urkunden. Der Bogen ist ca. 2,50 m breit und 1,50 m hoch. Ein Edelstahlfuß verleiht ihm Stabilität. Der Standort auf dem Balkon der Schule ist gut für alle sichtbar. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihre eingebrachte Arbeit, Zeit, Materialien und Spenden:

Rainer Aehlig – Idee und Umsetzung
 Horst Bisanz – Zeichnung, Vorlage und Feinarbeiten
 Andre Richter und Mirko Naumann – Elektrik, Beleuchtung
 Matthias Müller – Dachdeckerarbeiten
 Martin Klein – Farbgebung und Wetterschutz
 Mario Dubbert – Edelstahlfuß
 Heiko Vogel – Standort
 Kai Plewinski, Mirko Nauman, Thomas Breuer – Aufstellung, Befestigung

*Burkhard Hartung
 für den Heimatverein
 Boxdorf e.V.*



Einmal Danke sagen!

Es ist im Dezember Tradition, dass am Vorabend des 2. Advent an der Windmühle (in Boxdorf) der Weihnachtsmarkt des Heimatvereins Boxdorf e.V. stattfindet.

Die Planungen dafür beginnen schon im Herbst. Neben einem abwechslungsreichen Programm für die Besucher auf der Bühne gibt es im Vereinshaus ein großes Kuchenbüfett für unsere Gäste. Die Leckereien werden von fleißigen Bäckerinnen und Bäckern aus Boxdorf und Umgebung mit viel Liebe kostenlos gebacken. Es gibt inzwischen einen festen Stamm, und jedes Jahr kann ich neue kreative Unterstützer dazugewinnen. Die Vielfalt der Kuchen ist umwerfend, es gibt immer wieder neue Kreationen. Unser Café wird sehr gut besucht. Darüber freuen wir uns sehr. Oftmals wird auch

ein Kuchenpaket mit nach Hause genommen. Da ich für die Organisation verantwortlich bin, möchte ich mich hiermit einmal öffentlich bei all den Fleißigen, die uns in den letzten Jahren so zahlreich unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Ein Café ist aber nicht komplett, wenn nicht Tische und Stühle im Raum stehen. Bei der Einrichtung und Gestaltung werden wir von starken Männern tatkräftig unterstützt.

Vergessen möchte ich auch die fleißigen Frauen nicht, die Kaffee kochen, Geschirr abwaschen und unsere Gäste liebevoll bedienen. Wir alle freuen uns über die positiven Rückmeldungen, die wir von unseren Cafégästen erhalten.

*Karin Schob
 für den Heimatverein
 Boxdorf e.V.*



Rezept Nusskuchen

- 250 g geriebene Walnüsse
 - 250 g Grieß
 - 250 g Zucker
 - 1 Päckchen Vanillinzucker
 - 1 EL Mehl
 - 1 Päckchen Backpulver
 - knapp 0,5 l Milch
 - Schoko- oder Zitronenglasur
- Alle Zutaten (Mehl und Backpulver gesiebt) untereinander mengen und den Teig in einer gefetteten ausgestäubten Springform bei Mittelhitze ca. 25 min backen.
 Nach dem Auskühlen mit Glasur bestreichen und pro Stück oben eine halbe Walnuss zur Verzierung auflegen.

Viel Spaß beim Backen und Essen.

Reichenberger Adventsabend

Liebe Reichenbergerinnen, liebe Reichenberger, liebe Einwohner der Gemeinde Moritzburg, zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres fand am 30. November unser „Reichenberger Adventsabend“ statt.

Die Eröffnung unseres kleinen Festes wurde von den Klängen des Posaunenchores feierlich umrahmt.

Die Pfadfinder boten auf der Bühne ein kleines Programm, ebenso der Männerchor Boxdorf und der Reichenberger Kirchenchor. Außerdem gab es Bastelangebote der Grundschule im Gemeindesaal und Marktstände der Pfadfindersippen im Pfarrgarten.

Natürlich hat auch unser großer Schwibbogen am Schulteich wieder wunderschön geleuchtet, ebenso die Herrnhuter Sterne,

die in diesem Jahr vom Ortschaftsrat angeschafft wurden. Die Sterne und der Schwibbogen bilden eine wunderbare Einheit.

Viele fleißige ehrenamtliche Helfer aus den Vereinen und Institutionen waren mit eigenen Ständen vertreten und haben sich eingebracht. Pavillons wurden aufgebaut und weihnachtlich geschmückt, Glühwein erwärmt, der Grill angeheizt, Waffeln und Plinsen gebacken. Zum Abschluß des Abends gab es in der Reichenberger Kirche ein Orgelkonzert.

Im Namen des Organisationsteams geht an alle fleißigen Mitwirkenden und Helfer ein großes Dankeschön.

Von den Einwohnern und Gästen gab es viel positive Resonanz, mit der Bitte, im nächsten Jahr den

Adventsabend wieder stattfinden zu lassen. Herzlichen Dank auch an die Gemeindeverwaltung Moritzburg für die großzügige Unterstützung.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr! Es grüßt Sie im Namen des Organisationsteams

Karla Herrmann
Vorsitzende des Heimatvereins Reichenberg e.V.

Gefördert durch das Bundesprogramm

Demokratie *leben!*



HEIMATVEREIN
REICHENBERG/SA. E.V.

Friedewalder Eiche e.V.

2024 Danke ~ Willkommen 2025

Zu unseren alljährlichen Aktivitäten: Frühjahrsputz, Lampionumzug, Stecken von Frühblühern; durften wir 2024 das Fest zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Friedewald gestalten und auch erleben. Wir als Vorstand möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen helfenden Händen, allen Sponsoren, allen Ausstellern und allen Gästen herzlichst für diese gelungene Festivität bedanken!

Ein wunderschöner Baum, ein Perlschnurbaum (Sophora-Japonica) in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses, darf sowohl an die-

ses Festjahr, als auch an den unermüdlichen Dienst der Feuerwehrmänner und -frauen für unserer Gemeinschaft erinnern.

Im Jahr 2028 jährt sich die erste urkundliche Erwähnung von Friedewald (Dippelsdorf) zum 650sten Mal. Bereits im Oktober trafen sich Geschichtsinteressierte, um sich dem **Thema Ortschronik Friedewald** mit neuem Schwung anzunehmen. Diese Gruppe, von aktuell sieben Menschen, ist derzeit noch im Aufbau und lädt hierfür am Mittwoch, dem **15. Januar 2025, 19.30 Uhr**, weitere Mitwirkende in das Feuerwehrgerätehaus Friede-

wald ein.

Alte Geschichten verschwinden zuerst im Nebel und geraten dann ins Vergessen. Zum Hören und vielleicht auch Aufzeichnen von Geschehnissen, zum Sehen und vielleicht auch Kopieren von Zeitzeugnissen, ist ein „Friedewaldplausch“ geplant. Genaue Informationen dazu werden Anfang März im Moritzburger Gemeindeblatt zu lesen sein.

Vorstand Friedewalder Eiche e.V.





Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.

– Abteilung Judo –

Das Trainerteam der Abteilung Judo wünscht allen Sportlern, deren Eltern und Angehörigen sowie allen Trainern, Übungsleitern und Sponsoren einen erfolgreichen Start in das Jahr 2025!

Zum Ende des Jahres 2024 gab es für unsere Judokas aller Altersklassen noch einmal die Möglichkeit, an zahlreichen Wettkämpfen teilzunehmen. Dabei konnten viele Medaillen erkämpft werden. Beim Internationalen Bernauer Pokalturnier (Bernau/Berlin) mit Teilnehmern aus Brandenburg, Berlin, Polen und Sachsen, konnten wir folgende Ergebnisse erreichen:

- U13 1. Platz Leonardo Bäßler
 2. Platz Romeo Niese
- U15 1. Platz Romeo Niese
 1. Platz Leonardo Bäßler
 (beide Doppelstärk)
 1. Platz Tom Frost
 3. Platz Nico Rosenhahn



U18 3. Platz Laura Tylla

Bei den Landesmeisterschaften der Frauen und Männer in Freital qualifizierte sich Caroline Gentsch mit einem sehr guten zweiten Platz für die Mitteldeutschen Meisterschaften. Im Team-Mix-Wettbewerb konnte sie als Gaststarterin mit der SG Weixdorf ebenfalls den zweiten Platz erkämpfen.



Einladung an alle ehemaligen Judokas

„Schnuppert“ doch einfach wieder mal an unserer schönen Sportart, ganz ohne Stress und Leistungsdruck! Montags ab 17.00 Uhr oder mittwochs ab 18.30 Uhr, sind wir für euch da, traut Euch! Vielleicht könnt ihr ja auch unser Trainerteam unterstützen und eure Erfahrungen an unsere jüngsten Sportler weitergeben. Das wäre eine tolle Sache!

Abteilungsleitung Judo

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel!

Der Vorstand des TSV Reichenberg/Boxdorf e. V. wünscht allen Sportlern, Eltern und Unterstützern des Vereins ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Wir nehmen den Jahreswechsel zum An-

lass, uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, den Gemeinde- und Ortschaftsräten, den Heimatvereinen sowie den vielen im Verein ehrenamtlich Tätigen im Jahr 2024 zu bedanken.

Wenn alle in die gleiche Richtung sehen und gehen, können wir auch im Jahr 2025 gemeinsam etwas zum Wohle der Sportler sowie der Gemeinde bewegen.

Der Vorstand

Einladung zum traditionellen Skatturnier

des TSV Reichenberg Boxdorf!

Nach einer erfolgreichen Wiederaufnahme des traditionellen Skatturnieres im vorletzten Jahr möchten wir alle Mitglieder und Skatinteressierten Sportfreunde und Einwohner hiermit für das Skatturnier am Sonntag, dem **5. Januar** nach Reichenberg eingeladen!

Das Turnier beginnt **10 Uhr** in der Sportschänke auf dem Sportplatz! Alle Mitspielenden Teilnehmer müssen bis 9.30 Uhr anwesend sein! Wir freuen uns auf viele Gäste und ein Wiedersehen der Skatgemeinschaft in unseren Räumlichkeiten sowie auf ein schönes Skatturnier.

– Abteilung Fußball –

All unseren Sponsoren, Mitgliedern, Sportlern, Helfern und Besuchern der Spiele wünschen wir ein gesundes, friedliches Jahr 2025.

Hallenturniere in der Boxdorfer Turnhalle:

4. Januar 2025

08.30 - 13.00 Uhr Bambinis (Jg. 2018)
 13.30 - 18.00 Uhr F2 Jugend (Jg. 2017)

11. Januar 2025

08.30 - 13.00 Uhr F3 Jugend (Jg. 2016)
 13.30 - 18.00 Uhr B Jugend (Jg. 2008)

18. Januar 2025

08.30 - 13.00 Uhr D1 Jugend (Jg. 2012)
 13.30 - 18.00 Uhr E1 Jugend (Jg. 2014)

25. Januar 2025

08.30 - 13.00 Uhr F1 Jugend (Jg. 2016)
 13.30 - 18.00 Uhr E2 Jugend (Jg. 2015)

1. Februar 2025

08.30 - 13.00 Uhr D2-Jugend (Jg. 2013)
 13.30 - 18.00 Uhr C Jugend (Jg. 2010)

Alle Mannschaften freuen sich auf zahlreiche Fans und Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Weitere Informationen finden Sie von allen Mannschaften im Internet unter www.fussball.de oder www.tsv-reichenberg.de

*Freundliche Grüße
 Horst Körner und Tino Mierisch*



Willkommen 2025 – Neue Chancen kommen. Die Herausforderungen bleiben.

*Das Jahr 2025 hat begonnen
und lädt uns alle dazu ein
immerzuhalten und
nach vorne zu blicken.*

Doch bevor wir uns den Aufgaben der Zukunft widmen, lohnt ein Blick zurück: 2025 markiert einen besonderen Zeitpunkt, denn wir haben nicht nur ein Viertel des 21. Jahrhunderts erreicht, sondern auch schon die Hälfte dieses Jahrzehnts. Ob dieses Jahrzehnt im Rückblick – wie die 1920er Jahre – auch „die Goldenen Zwanziger“ genannt werden, wird sich erst später zeigen. Herausforderungen gab es damals wie heute. Im Jahr 1925 befand sich die Welt in einer Phase des Übergangs und stand in Europa unter dem Eindruck der Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs. Wirtschaftlich begann Deutschland sich von den schlimmsten Auswirkungen der Hyperinflation zu erholen. Moritzburg war von einem ländlichen Leben sowie hauptsächlich durch die Landwirtschaft geprägt. Die Infrastruktur war bescheiden und der heutige Wohlstand schien damals in weiter Ferne.

Ein Jahrhundert später blicken wir auf eine Gemeinde, die wächst und sich stetig weiterentwickelt. Doch auch vor uns liegen Herausforderungen. Auf Bundesebene erwartet uns nach dem Bruch der Ampel-Koalition voraussichtlich im Februar die vorgezogene Bundestagswahl. Diese bietet nicht nur die

Chance politische Weichen neu zu stellen, sondern auch die Verpflichtung, die großen Themen unserer Zeit – Inflation, Energiesicherheit und -preise sowie die wirtschaftliche Stabilität – entschlossen anzugehen. Auch hier in Moritzburg gib es genug zu tun.

Der Kassensturz Ende 2024 hat eine erhebliche Mehreinnahme von über 1,5 mio € bei der Gewerbesteuer gezeigt. Diese erfreuliche Entwicklung stärkt die finanzielle Basis der Gemeinde und eröffnet Spielräume für dringend benötigte Investitionen. Beispielsweise konnte davon schon die Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshaus Steinbach sowie die digitale Ausstattung der Grundschulen in Moritzburg beauftragt werden. Die Gewerbesteuer birgt aber auch Risiken. Sie ist eine schwankende Einnahmequelle, die stark von der wirtschaftlichen Lage abhängt. Ein Rückgang in der Konjunktur könnten Einnahmen wieder schmälern. Unternehmen leisten Vorauszahlungen, welche anhand der Gewinne des Vorjahres geschätzt werden. Fällt der Gewinn geringer aus als erwartet, muss die Gemeinde bereits erhaltene Gewerbesteuer-einnahmen zurückerstatten.

Kurz vor Jahresende brachte die CDU-Gemeinderatsfraktion drei Anträge in den Gemeinderat ein. Die Sportstättenkonzeption soll nun extern vergeben werden. Wie der Bürgermeister bereits im Oktober informierte, kann die Verwaltung aufgrund des enormen Krankenstandes (Stand zum 01.10: insgesamt 1.036 Ausfallstunden) dieses Projekt



GEMEINDERATSFRAKTION MORITZBURG

nicht aktiv bearbeiten. Das Konzept ist jedoch zwingende Voraussetzung, um Fördermittel zu erwirken, welche die Sanierung und Entwicklung unserer Sportstätten erst möglich machen. Weiterhin muss dringend die Sanierung der sanitären Anlagen auf dem Sportplatz Reichenberg erfolgen. Schimmel und mangelnde Belüftung dürfen hier keinen Platz haben. Die negativen gesundheitlichen Folgen daraus sind nicht hinnehmbar.

Mit der Einführung von touristischen Parkgebühren, insbesondere im Ortskern Moritzburg, wollen wir entsprechend „Verursacherprinzip“ sicherstellen, dass die Kostenlast gerecht verteilt wird. Die touristische Infrastruktur ist eine Stärke Moritzburgs, aber ihre Instandhaltung kostet. An Wochenenden, gerade jetzt zur Aschenbrödel-Ausstellung, erfreut sich Moritzburg großer Beliebtheit.

Viele Nebenstraßen sind zugesperrt, der Schlossparkplatz überfüllt. Da sich dieser nicht im Eigentum der Gemeinde befindet, profitiert diese auch nicht von den Parkgebühren. Das Parken für Anwohner im öffentlichen Raum wird selbstverständlich weiterhin kostenfrei bleiben.

Haben Sie Fragen oder Vorschläge an uns? Wie immer erreichen Sie uns unter: gemeinderat-moritzburg@cdu-meissen.de

Marcel Vetter
Fraktionsvorsitzender
CDU-Gemeinderat Moritzburg



Danke

An dieser Stellen möchten wir uns ganz herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen der CDU bedanken!

Zu lesen, dass Herzensprojekte der SPD wie Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und Einweihung des Feuerwehr-Gerätehauses in Moritzburg als Meilensteine bezeichnet werden, zeigt, dass es durchaus wichtige gemeinsame kommunalpolitische Ziele gibt.

Dies nährt die Hoffnung, dass noch andere, uns wichtige, Projekte, wie Schulbau Boxdorf, Radwege und Maßnahmen aus der Potentialanalyse Haushalt in Zukunft gemeinsam voran gebracht werden können.

Eine Anmerkung noch: Ein beschlossener Brandschutzbedarfsplan sorgt eben NICHT für „gut aufgestellte Feuerwehren, die im Notfall schnell und effektiv handeln können.“

Das passiert erst, wenn man die im Plan beschriebenen Ziele auch bereit ist umzusetzen!

*Wir wünschen allen Einwohnern
alles Gute für das Jahr 2025 !*

für die Moritzburger SPD
Peter Christen

MORITZBURG

SPD

Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Prüft alles und behaltet das Gute!“
 1. Thess. 5,21

Monatsspruch: **„Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!“** Lk 6,27-28

GOTTESDIENSTE



	Reichenberg soweit nicht anders angegeben im Gemeindesaal	Moritzburg soweit nicht anders angegeben im Bachhaus, Schlossallee 4
1. Januar Neujahrstag	17.00 Uhr Weihnachtsliedersingen Kantorin Albani, Pfarrer Albani Bachhaus, Schlossallee 4, Moritzburg	
5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	09.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking
6. Januar Epiphantias	18.00 Uhr Epiphantias-Andacht mit Epiphantias-Spiel anschließend Imbiss und gemeinsame Gemeindeversammlung Lutherkirche Radebeul	
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	11.00 Uhr Gottesdienst Anders Kapelle „Zum Guten Hirten“ Friedewald Gottesdienst anders Team	9.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung Pfarrer Lüdeking
15. Januar		10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking Seniorenzentrum „Haus Friedensort“, Dardanellenweg 7, Moritzburg
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Pfarrerin Lüdeking 	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Pfarrerin Lüdeking
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	11.00 Uhr Geistliche Musik vor Mittag Weihnachtliche Musik – Blockflötenkreis, Barbara Albani Lesungen, Pfarrerin Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchentagssonntag Pfarrerin Lüdeking	11.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchentagssonntag Pfarrerin Lüdeking

Kindergottesdienst Taufgedächtnis Abendmahl Musik Kirchencafé Taufe(n)

Angedacht

Wer kennt es nicht, das Aschenbrödel, wie es da hockt: Wie es Körnchen für Körnchen zwischen seine Finger nimmt, genau hinschaut, prüft und sortiert: „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen.“

Welche Mühe, aber auch welche Genauigkeit. Jedes einzelne wird zwischen ihren Fingern bewegt!

Nun hat das neue Jahr begonnen. Auch wenn das Ganze nur eine menschliche Zeitrechnung ist, ist es doch jedes Jahr wieder ein besonderer Moment des Innehaltens, ob beim Feuerwerk, Glas Sekt oder ganz still, wie auch immer – dieser

Übergang ins neue Jahr ist eine besondere Zeit, wo wir die vergangenen Jahre Revue passieren lassen und in den Blick nehmen das, was kommen mag.

Da gibt es die wunderbaren, schönen, lebensvollen und -lustigen Momente. Die nehmen wir gerne in die Hand, lassen uns erinnern und auch motivieren für die Zukunft.

Aber es gibt natürlich auch die eckigen, unrunderen, zuweilen schweren, steinigen und rauhen Jahreszeiten. Mit denen tun wir uns oft schwer. Aber auch sie wollen angesehen, bewegt, gewendet und bearbeitet werden. Nur so finden wir auch einen versöhnten Zugang zu und Umgang mit uns selbst und mit anderen.

Freud und Leid in der Gemeinde

zur Goldenen Hochzeit in Moritzburg
eingesegnet wurden:
Reinhold und Gabriele Stange
geb. Bienert

Dann gibt es all das, was uns von außen, sowohl von der großen weiten Welt, als auch von der kleinen um uns herum zuweilen hart ankommt. Manch ein Körnchen ist da eher schon ein Brocken.

Aber auch der will angeschaut und bewegt werden.

Wenn dann noch Himmelsgeschöpfe kommen, wie die Vögel bei Aschenbrödel, und mithelfen, dann brauchen wir uns nicht mehr zu fürchten – zumindest nicht allzusehr, denn Gott steht mir zur Seite.

Er ist da, er begleitet, er bewegt und hilft mit, dann kann uns die Jahreslosung zum Motto werden: „Prüft alles und behaltet das Gute.“

*Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen
Pfarrerin Maren Lüdeking*

Weihnachtsliedersingen

Neujahr · **1. Januar 2025 · 17.00 Uhr**
Bachhaus Moritzburg

In weihnachtlicher Stimmung sind Sie herzlich eingeladen mitzusingen oder auch Liedwünsche zu äußern!

Krippenspiel zu Epiphantias

Das ev.-luth. Kirchspiel in der Lößnitz lädt ein: Krippenspiel zu Epiphantias der Reichenberger Laienspielgruppe und Kirchspiel-Gemeindeversammlung 6. Januar 2025, 18.00 Uhr Lutherkirche Radebeul:

Die Reichenberger Laienspielgruppe spielt: **„Auf der Suche“** – frei nach Lukas 2, 41-52 (Autor: Freimut Lüdeking)

Zwölf Jahre sind vergangen seit jener besonderen, jener heiligen Nacht. Jeschua, den wir heute Jesus nennen, ist ein junger Mann geworden, der mit seiner Familie zum Passafest nach Jerusalem pilgert.

Doch immer ist man auf der Suche nach diesem Kerl. Sogar auf der Rückreise fehlt er, so dass seine Familie umkehren und ihn in der Stadt suchen muss. Und sie stellen fest, dass immer noch Menschen an jene Nacht in Betlehem denken.

- Mit **Einführung von Gina Münzner** als **neue Gemeindepädagogin** für die Konfirmanden- und Jugenarbeit

- Gegen 19.00 Uhr laden wir zu einem **Imbiss** ein und stoßen auf das neue Jahr an.

- Ab 19.30 Uhr zur gemeinsamen Gemeindeversammlung: Zur **Gemeindeversammlung** sind alle Menschen, die zu den Gemeinden unseres Kirchspiels gehören, eingeladen.

Der Kirchenvorstand wird über seine Arbeit und über aktuelle Entwicklungen informieren. Und natürlich wird dieser Abend auch eine wunderbare Gelegenheit sein, dass wir einander begegnen, uns austauschen und dass das Kirchspiel weiter zusammenwächst.

Seniorenkreise

Donnerstag · 9. Januar 2025 · 14.00 Uhr
im Gemeindesaal Reichenberg

Donnerstag · 16. Januar 2025 · 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Moritzburg

Ehrenamtsdankesfeier Moritzburg

24. Januar 2025 · 18.00 Uhr
im Brüderhaus, Bahnhofstraße 9

Die Kirchgemeindevertretung und die hauptamtlichen Mitarbeiter möchten sich bei all denen, die Zeit, Kraft und Ideen einbringen, um unser Gemeindeleben „am Laufen zu halten“ und vielfältig zu gestalten, ganz herzlich bedanken. Herzliche Einladung.

Geistliche Musik vor Mittag

26. Januar 2025 · 11.00 Uhr
im Reichenberger Gemeindesaal

Mit weihnachtlicher Blockflötenmusik,
Kantorin Barbara Albani, Lesungen Pfar-
rerin Lüdeking

Kinderbibeltage

17. bis 20. Februar 2025 in Radebeul
mit Eröffnungsgottesdienst am

16. Februar in der Reichenberger Kirche

Aufgeweckte Winterkinder – aufgepasst: An-
fang der Winterferien wird es Kinderbibeltage
geben. Jeweils **9 bis 15 Uhr** gibt es ein
buntes Programm mit viel Theater, Kreativität
und Spielen. Eine spannende Person aus
biblischer Vergangenheit begleitet über alle
Tage.

Anmeldung ab Januar über die Homepage
des Kirchspiels in der Lößnitz!

Diakonin Sophia Steinbacher

Familienrüstzeit

2. bis 5. Oktober 2025 –
Sofort in den Kalender!

Kirchgeldkonto geändert

Bitte beachten Sie, dass das Kirchgeld jetzt
Kirchspielweit nur noch auf folgendes Konto
eingezahlt werden kann:

Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE66 3506 0190 1609 3000 15

Ihr Geld kommt dennoch bei der jeweiligen
Kirchgemeinde an, es erleichtert nur die Bü-
rokratie, wenn alles Geld zentral gebucht
werden kann. Barzahlung in den Pfarrämtern
ist weiterhin möglich. Vielen Dank für Ihr
Kirchgeld!

Simone Janoschke

KONTAKT

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Petra Just

Telefon 03 52 07-8 12 40

Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten: Di 10.00 - 12.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrerin Maren Lüdeking

Telefon 03 51-31 37 72 11

maren.luedeking@evlks.de

Ausführliche Texte, Aktuelles und Weiteres aus dem Gemeindeleben finden Sie im
Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Lößnitz oder auch auf der Homepage:
www.loessnitz-kirchspiel.de